

# 2017

Jahresbericht  
21. Ausgabe



## AMTHOR Kinder- und Jugendhaus

Aus Überzeugung & Verantwortung  
sind wir ein privater Träger der  
stationären Jugendhilfe – und das  
bereits seit 29 Jahren in Hannover

---

*„Die Zukunft  
der Welt beginnt  
beim Kind“*

---



Mitglied im Landesverband privater  
Träger der freien Kinder-, Jugend- und  
Sozialhilfe in Niedersachsen e.V.

Auf dem Foto:  
Kleiner Gast erkundet das Kinderhaus  
auf unserem Sommerfest 2017



Region Hannover

## Grußwort von Hauke Jagau Regionspräsident



© Foto: Sandra Witte

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kinder und Jugendliche,

Vertrauen, Verlässlichkeit und Zuwendung sind für heranwachsende Kinder und Jugendliche die Voraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Leben.

Ist ein Vertrauensverhältnis einmal zerstört, braucht es viel Geduld und Feingefühl, um es wieder aufzubauen. Umso wichtiger ist es, dass es Menschen gibt, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe mit viel Engagement und Herzblut widmen.

Seit nunmehr 29 Jahren bietet das Kinder- & Jugendhaus Amthor Kindern, die körperlich oder seelisch misshandelt wurden, ein familiäres Umfeld, Geborgenheit, und Schutz. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser kleinen Einrichtung gelingt es auf eindrucksvolle Weise, individuell auf die Bedürfnisse der Heranwachsenden einzugehen. Ihr unermüdliches Engagement und eine intensive Beziehungsarbeit ermöglichen es den jungen Menschen, Ängste abzubauen, neuen Mut zu schöpfen und Selbstbewusstsein zu entwickeln. Durch die individuelle Förderung und Unterstützung, die Hilfe zur Selbsthilfe und die Stabilisierung der Persönlichkeit, entwickeln die Kids eine Basis für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Arbeit mit traumatisierten Kindern birgt täglich neue Herausforderungen, die das Team von Amthor mit fachlicher Kompetenz, einem hohen Maß an Empathie und Fingerspitzengefühl meistert. So leistet das Team einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander und bietet traumatisierten Heranwachsenden in der Region Hannover eine neue Perspektive.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinder- & Jugendhauses Amthor für Ihren Einsatz und Ihr Engagement und wünsche Ihnen für die Zukunft viel Kraft, Freude bei der Arbeit und gutes Gelingen.

Ihr  
**Hauke Jagau**  
Regionspräsident

Die Kinder, Jugendlichen  
und das Team vom  
**AMTHOR**  
Kinder- und Jugendhaus  
setzen sich ein für mehr  
Toleranz und Respekt in  
unserer Gesellschaft und  
für ein weltoffenes und  
buntes Hannover.

**WE STAND TOGETHER  
WITH REFUGEES.**

**Unsere Alternative heißt:  
Solidarität**  
Wir sind gegen  
Fremdenfeindlichkeit  
und Rassismus!

„Erziehen heißt vorleben.  
Alles andere ist  
höchstens Dressur.“

Oswald Bumke



# Kreta 2017

Unser Kinderhaus-Urlaub auf Kreta  
mit Kanu- und Ausflügen auf das Meer –  
die Jugendlichen berichten ab S. 18

# Inhalts- verzeichnis

## Grußwort

- 1** Grußwort  
**Hauke Jagau**  
Regionspräsident

## Unser Kinderhaus

- 4** Unsere neue Kollegin stellt sich vor
- 5** Unser Kinderhaus-Team
- 6** Vorwort  
**Jens-Olaf Amthor**
- 10** Betreuungsanfragen
- 11** Unsere Mitgliedschaften
- 12** Evaluation der Beziehungsarbeit  
im Kinder- & Jugendhaus Amthor  
**Anne Schreck**

## Was ist los bei uns

- 17** Unsere Harley-Freunde
- 18** Unsere Kinder berichten
- 22** Freizeitpädagogische Angebote
- 24** Chronik eines Kinderhausjahres
- 26** 2012 – 2017 auf einen Blick
- 29** Einladung zum Sommerfest 2018
- 30** Vielen Dank!  
**Wiebke R.**
- 31** Portugiesisch-Sprachkurs durch Spenden
- 33** Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

## Externe Unterstützung

- 34** Externe Supervision
- 34** Externe Fachkräfte auf Honorarbasis
- 34** Therapeutische externe und  
begleitende Angebote
- 35** Externe Fachberatungen & Kooperationen

## Fortbildung

- 36** Besuchte Fortbildungen 2017

## Unser Einsatz in Zahlen

- 39** Statistik zur Kinderhausarbeit  
Teaminterne Fach- und Fallberatung
- 40** Fragebogen für unsere Kinderhaus-Kinder
- 42** Fragebogen für die Familienangehörigen
- 44** Fragebogen für Therapie & Kinder- und  
Jugendpsychiatrie
- 45** Fragebogen für Schulen und Klassen-  
lehrerInnen
- 47** Rechenschaftsbericht 2017  
über die Verwendung der Spendengelder  
an das Kinder- & Jugendhaus Amthor

## Wir sagen danke!

- 48** Unsere Förderinnen & Förderer



## Unsere neue Kollegin stellt sich vor

### Hallo, ich bin Joana Thamm

und freue mich sehr, mich nun endlich als das neue Mitglied des Kinder- und Jugendhauses vorstellen zu dürfen. Seit dem 01.09.2017 gehöre ich zum Team Amthor!

Während meines Studiums „Heilpädagogik – Inklusive Bildung und Begleitung“, welches ich im August vergangenen Jahres mit dem Bachelor an der Hochschule Hannover abgeschlossen habe, lag mein Fokus bereits auf der Arbeit mit Jugendlichen mit individuellen Problemlagen in der Jugendhilfe. Für mich ist es wichtig, die Kinder und Jugendlichen so anzunehmen wie sie sind, Beziehungsabbrüche zu vermeiden und ein richtiges zu Hause zu ermöglichen, auf das sie sich verlassen und in dem sie erwachsen werden können.

Als ich mich im Kinderhaus beworben habe, war mir klar, dass diese Einrichtung etwas Besonderes ist, wie begeistert ich nach meinem Vorstellungsgespräch sein würde, ahnte ich zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht. Hier wird genau das gelebt, was mich dazu bewegt, diese Arbeit machen zu wollen. In unserem Eingangsbereich hängt ein kleines Schild auf dem steht: „Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit“, welches ich sehr passend finde und mich auch ein bisschen stolz macht, dazu beitragen zu dürfen.

Ich freue mich auf meine weitere Zeit im Kinderhaus, mit meinem tollen Team an Lösungen für Probleme zu tüfteln und die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten.

**Ihre Joana Thamm**

„Erziehung besteht aus zwei Dingen: Beispiel und Liebe.“

Friedrich Fröbel

## Unser Kinderhaus Team

### Das pädagogische Team



#### Jens-Olaf Amthor

Träger und Kinderhausleitung, Gründer des KJH. Staatlich anerkannter Erzieher, Fachwirt Erziehungswesen (KA), Kinderschutz Fachkraft gemäß § 8a SGB VIII, lebt und arbeitet seit 01.07.1989 im KJH



#### Nicole Blumreiter

Stellvertretende KJH-Leiterin Staatlich anerkannte Erzieherin 30 Std., im KJH beschäftigt seit dem 15.11.1996



#### Stefanie Schmidt

Heilpädagogin (Bachelor of Arts), Fachkraft für Psychomotorik, Traumapädagogin und -fachberaterin bis zu 30 Std., im KJH beschäftigt seit dem 01.11.2012



#### Anne Schreck

Heilpädagogin (Bachelor of Arts) 40 Std. (im berufsbegleitenden Masterstudium Sozialmanagement), im KJH beschäftigt seit dem 01.08.2013



#### Roman Flegler

Erziehungswissenschaftler/Pädagoge (Bachelor of Arts) 40 Std., im KJH beschäftigt seit dem 01.02.2014



#### Marie Kurth

Staatlich anerkannte Erzieherin & Sozialpädagogin (Bachelor of Arts) 40 Std., im KJH beschäftigt seit dem 01.11.2015 (aus dem KJH ausgeschieden am 30.04.2017)



#### Alexandra Zur

Staatlich anerkannte Erzieherin 30 Std., im KJH beschäftigt seit dem 01.09.2009 (aus dem KJH ausgeschieden am 23.07.2017)



#### Merle Brandstätter

Sonderpädagogin (Bachelor of Arts) 40 Std., im KJH beschäftigt seit dem 15.02.2016 bis zum 30.04.2018

## Das hauswirtschaftliche Team

#### Joana Thamm

Heilpädagogin (Bachelor of Arts) 40 Std., im KJH beschäftigt seit dem 01.09.2017



#### Hannelore Hoppe

Hauswirtschaftskraft Teilzeit 20 Std. wöchentlich, im KJH beschäftigt seit dem 01.07.1994



#### Cornelia Bahder

Hauswirtschaftskraft Teilzeit 11 Std. wöchentlich, im KJH beschäftigt seit dem 01.02.2016



#### Jürgen Eberding

Hausmeister Teilzeit 10 Std. wöchentlich, im KJH beschäftigt seit dem 15.03.2007

Auch dank der großzügigen Spenden:  
Die „Großfamilie Amthor“ atmet tief durch  
in der frischen Meeresbrise auf Kreta!



# Vorwort Jens Amthor Kinderhausleiter

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer unseres Kinderhauses,

mit diesem Jahresbericht möchten wir über die vergangen-  
en 365 Tage des Jahres 2017 berichten.  
Was ist so alles geschehen, wenn man das Jahr Revue  
passieren lässt?

Gute und weniger gute Dinge sind geschehen, belas-  
tende Situationen, Unverhofftes, Geplantes und Un-  
erwartetes, Fröhliches, Nachdenkliches und auch mal  
Trauriges oder Ärgerliches. Halt so wie in fast jeder Fa-  
milie. Vermutlich kleine aber entscheidende Unter-  
schiede sind jedoch die, dass in Familien in der Re-  
gel nicht sieben Kinder und Jugendliche gleichzeitig  
„großgezogen“ werden und für diesen komplexen „Er-  
ziehungsauftrag“ auch nicht gleich sechs Menschen,  
wie bei uns, zur Verfügung stehen. Doch für eine  
rund-um-die-Uhr Betreuung von zum Teil schwer tra-  
umatisierten und benachteiligten jungen Menschen  
muss die Arbeit auf viele Schultern verteilt werden, da  
sie ansonsten nicht leistbar wäre.

**muss die Arbeit auf viele Schultern  
verteilt werden, da sie ansonsten  
nicht leistbar wäre.**

Der Regionspräsident Hauke Jagau hat es in seinem  
Grußwort so trefflich beschrieben, was alles neben Ver-  
trauen, Verlässlichkeit und Zuwendung erbracht werden  
muss, um den jungen Menschen einen erfolgreichen  
Start ins Leben zu ebnen. Na klar, da gibt es immer wie-  
der Zweifel, ob der richtige Weg oder die richtige Ent-  
scheidung getroffen wurde. In unserem gleichberechtig-

ten Mitarbeiterteam wird darum viel diskutiert, analysiert  
und manchmal auch gestritten bevor wir zu einer Ent-  
scheidung kommen, die von allen gleichermaßen mit-  
getragen werden kann. Und wenn wir das im Team al-  
lein nicht können, dann holen wir uns professionelle  
Hilfe von außen wie z. B. durch Supervision, durch kol-  
legiale Beratung in spezialisierten Fachberatungsstellen  
oder bitten auch mal Herrn Dr. Kutscher (Dozent i. R. der  
Leibniz Universität Hannover Fachbereich Sonderpäd-  
agogik) um eine individuelle und für uns so ungemein  
wertvolle Fallberatung.

**Eine gute Vernetzung ist unserer  
Meinung nach Grundvoraussetzung  
für gelingende Sozialarbeit.**

Und dazu gehören selbstverständlich auch die The-  
rapeutinnen und Therapeuten der von uns betreuten  
Kinder. Nach unserem Selbstverständnis würde das  
ohne eine enge Zusammenarbeit mit ihnen und einen  
regelmäßigen Austausch nicht gehen. Daher sind die  
Therapeuten eine tragende Säule unserer Betreuungs-  
arbeit.

**Eine weitere tragende Säule sind für  
uns die vielen Menschen und Instituti-  
onen, die uns auch im zurückliegenden  
Jahr wieder auf so vielfältige Art und  
Weise unterstützt haben.**

Durch die großzügige finanzielle Unterstützung konn-  
ten wir für unsere Kinder und Jugendlichen Dinge rea-  
lisieren, die uns ohne diese Hilfe gar nicht möglich ge-  
wesen wären (sehen Sie hierzu bitte die Darstellung  
von unserer Wiebke über die Urlaube, Ausflugsziele  
und Aktivitäten der vergangenen 6 Jahre auf S. 26 so-  
wie unseren Rechenschaftsbericht auf S. 47). Da wäre



Ausflug mit unseren  
Harley-Freunden



Spendenübergabe der  
Physiopraxis Rita Folgmann



Dankeschön-Kaffeetafel  
für den Inner Wheel Club



Spendenübergabe der  
relog-lohn GmbH

Liebe Kinder vom  
Kinderhaus ich  
wünsche euch ein  
Schönes Weihnachts-  
fest.  
Euer Neif

Noah und Neif  
(8 und 9 Jahre alt)  
spendeten das Geld  
ihrer Geburtstagsgäste  
an unser Kinderhaus

erneut der Inner Wheel Club Hannover Opernhaus zu  
nennen, der im vergangenen Jahr abermals 8.000,00 €  
an uns spendete. Viele Damen des Inner Wheel Clubs  
haben in der Vorweihnachtszeit u. a. zugunsten unseres  
Kinder- & Jugendhauses in den hannoverschen Fuß-  
gängerzonen einen Rotarier Adventskalender verkauft.  
Der Präsidentin des IWC Frau Ingeborg Michalke so-  
wie der Hauptorganisatorin dieses Projektes Frau Eva  
Schwartz gilt in diesem Zusammenhang unser ganz be-  
sonderer Dank.

Aber auch der ehemaligen Bürgermeisterin der LH  
Hannover Frau Ingrid Lange danken wir, denn sie hat  
anlässlich ihres 80. Geburtstages auf persönliche Ge-  
schenke verzichtet und stattdessen ihre Gäste ge-  
beten, für unser Kinderhaus zu spenden. Gleiches taten,  
und machten uns damit vollkommen sprachlos, auch

zwei 8- und 9-jährige Jungen (Noah Sallee und Leif Al-  
koppa), die ebenfalls ihre Geburtstagsgäste um eine  
Spende für unsere Kinderhausfamilie baten.  
Aber auch das Harley Davidson Chapter Hannover darf  
natürlich keinesfalls in unserer Aufzählung fehlen, denn  
sie laden unsere Kinder nicht nur seit nunmehr sieben  
Jahren zu regelmäßigen Ausfahrten auf ihren Harley Da-  
vidson Maschinen ein, sondern spendeten bereits mehr-  
fach als Chapter bzw. Einzelpersonen aus dem Chapter.  
Die „relog-lohn GmbH“ sammelte anlässlich der Ein-  
weihung ihrer neuen Geschäftsräume in Großburgwe-  
del ebenso wie die Praxis Physio Coaching von Frau Rita  
Folgmann im Volgersweg, die während der Adventszeit  
50 Cent von jeder Behandlung an uns spendete. »



Darüber hinaus wurde uns eine Hochzeitskollekte (Dr. Julia Carlens und Dr. Tim Worbs) sowie Spenden an Stelle von Blumen oder Kränzen anlässlich von Trauerfeiern, wie z. B. die von der bekannten und sehr geschätzten Therapeutin Anneliese Pestel, zur Verfügung gestellt. Auch die „Mittwochsfrauen“ der Lister Johannes- und Matthäuskirchengemeinde haben uns erneut mit 300 Euro bedacht. Es müssten hier nun noch viele genannt werden, wie z. B. die Hannover Finanz GmbH, die Hochschule Hannover, Dr. Rudolf Karl Schubert, Silke & Uwe Gerlach, das Radisson Hotel in Hannover, Yvonne Möhrmann, die Zahnarztpraxis Dr. Sabine und Dr. Jan Rienhoff, Maria Klassen und Marianne Garbe usw. usw. Mit jeder Auflistung läuft man jedoch auch Gefahr, jemanden zu vergessen. Wir sind wirklich über jeden Cent sehr dankbar. Wenn wir jetzt an dieser Stelle einige Spenden explizit hervorgehoben haben, so bedeutet das trotzdem, dass wir uns über die hier nicht genannten im gleichen Maße gefreut haben. Weil wir jedoch eine private Einrichtung der stationären Jugendhilfe sind, können wir keine Spendenbescheinigungen ausstellen, die steuerlich wirksam wären. Umso mehr freut es uns, wenn wir auf die vielen kleinen und großen Spendererträge der zurückliegenden Jahre schauen, die stets einhergingen mit dem großen Vertrauen in unsere Betreuungsarbeit. Dafür nochmals allen ein ganz herzliches Dankschön!

**Und die dritte und ganz entscheidende Säule sind meine Kolleginnen und Kollegen, ohne deren Engagement die Arbeit im Kinder- & Jugendhaus überhaupt nicht zu schaffen wäre.**

Das pädagogische und hauswirtschaftliche Team ist daher eine weitere tragende oder besser gesagt: es ist eine fundamentale Säule. Ich bin unendlich dankbar, mit einem so engagierten, verlässlichen, im höchsten Maße empathischen und multiprofessionellen Team arbeiten zu dürfen.



**Dennoch war das vergangene Jahr aus personellen Gründen nicht gerade einfach für uns.**

Eine vorzeitige Vertragsauflösung aus privaten Gründen und eine sofortige Freistellung einer erst im zweiten Monat schwangeren Kollegin aufgrund einer Gefährdungsbeurteilung mussten zunächst einmal aufgefangen werden. Glücklicherweise konnte unsere Kollegin Stefanie Schmidt (Heilpädagogin B. A. sowie Traumapädagogin und -fachberaterin) frühzeitig aus ihrer Elternzeit zurückkehren und dadurch die personelle Situation im Kinderhaus ein wenig entlasten. Eine weitere Heilpädagogin haben wir dann mit Johana Thamm gefunden, die seit dem 1. September in Vollzeit und unbefristet im Kinderhaus arbeitet. Frau Thamm stellt sich Ihnen bereits auf Seite 4 in diesem Jahresbericht näher vor.

**Die Ausarbeitung eines Schutzkonzeptes für unser Kinder- & Jugendhaus dauert doch erheblich länger als erwartet.**

Als Gesamtteam haben wir uns auch in 2017 mit den unterschiedlichsten Fragen- und Aufgabenstellungen befasst. Nun geht es in die Kleingruppenarbeit und dafür muss wohl noch viel Zeit investiert werden. Wir gehen davon aus, dass wir spätestens am Ende dieses Jahres, und damit rechtzeitig zu der genannten Frist, unser Schutzkonzept vorstellen können im Rahmen der von uns beigetretenen VPK Selbstverpflichtungserklärung.



**Wir haben im vergangenen Jahr beschlossen, dass wir unsere Kinderhaus-Urlaube zukünftig auch für volljährige, ehemalige Kinderhausbewohner öffnen wollen, die sich dann auf eigene Kosten unseren Reisen anschließen können :-)**

Dieses Angebot hat im vergangenen Jahr erstmalig ein junger Mann in Anspruch genommen, der vor drei Jahren aus unserem Kinderhaus ausgezogen ist. Wir wissen, dass viele unserer Ehemaligen niemals alleine verreisen würden und außerdem sind Gruppenangebote oftmals preisgünstiger als Einzelbuchungen. Mit der Möglichkeit, dass auch ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner unseres Kinder- & Jugendhauses an den Urlauben zum Selbstkostenpreis teilnehmen können, gehen wir daher neue und bedeutsame Wege im Rahmen unserer „Care-Leaver-Arbeit“. Mit unserer Idee waren übrigens alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen einverstanden, denn es bedeutet letztendlich auch für sie, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt, wenn sie bereits aus dem Kinderhaus ausgezogen sind, ebenso auf einen Urlaub mit uns sparen und dabei sein können, wenn sie dann wollen.

Im Frühjahr des vergangenen Jahres hat unsere Kollegin Anne Schreck im Rahmen ihres berufsbegleitenden Masterstudiengangs Sozialmanagement an der Fachhochschule Münster Kontakt zu den mittlerweile Erwachsenen aufgenommen, die in den zurückliegenden zwanzig Jahren in unserem Kinderhaus gelebt haben und sie zu ihren gemachten Erfahrungen bei uns befragt. Was hat ihnen geholfen, welche Erlebnisse und Erfahrungen, gute und vielleicht auch weniger gute, haben sie in der Zeit ihrer Betreuung in unserem Kinder- & Jugendhaus gemacht?

**Wir wollten wissen, ob wir die jungen Menschen ausreichend auf ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben vorbereiten konnten?**

War die Zeit in unserem Kinder- & Jugendhaus eine hilfreiche, aufbauende Erfahrung für sie oder eher nicht? Wie erlebten aus der Retrospektive betrachtet die Befragten unsere Betreuungs- und Beziehungsarbeit? Dazu erhielten 21 Personen, von denen wir noch ihren aktuellen Aufenthaltsort kannten, einen Fragebogen, den sie vollkommen anonymisiert online bearbeiten und versenden konnten. Lesen Sie hierzu ab S. 12, welche Schlussfolgerungen wir aus den elf zurückgesandten Fragebögen geschlossen haben.

Im Herbst hatten wir Besuch von der SPD-Politikerin in der Regionsversammlung Hannover, Frau Cornelia Busch, dem SPD Spitzenkandidaten für den Niedersächsischen Landtag, Herrn Alptekin Kirci und Herrn Bruno Gill vom Stadtbezirksrat Vahrenwald-List.

**Das Interesse der PolitikerIn bestand darin, mehr über die Betreuungsarbeit von Kleinsteinrichtungen der stationären Jugendhilfe zu erfahren.**

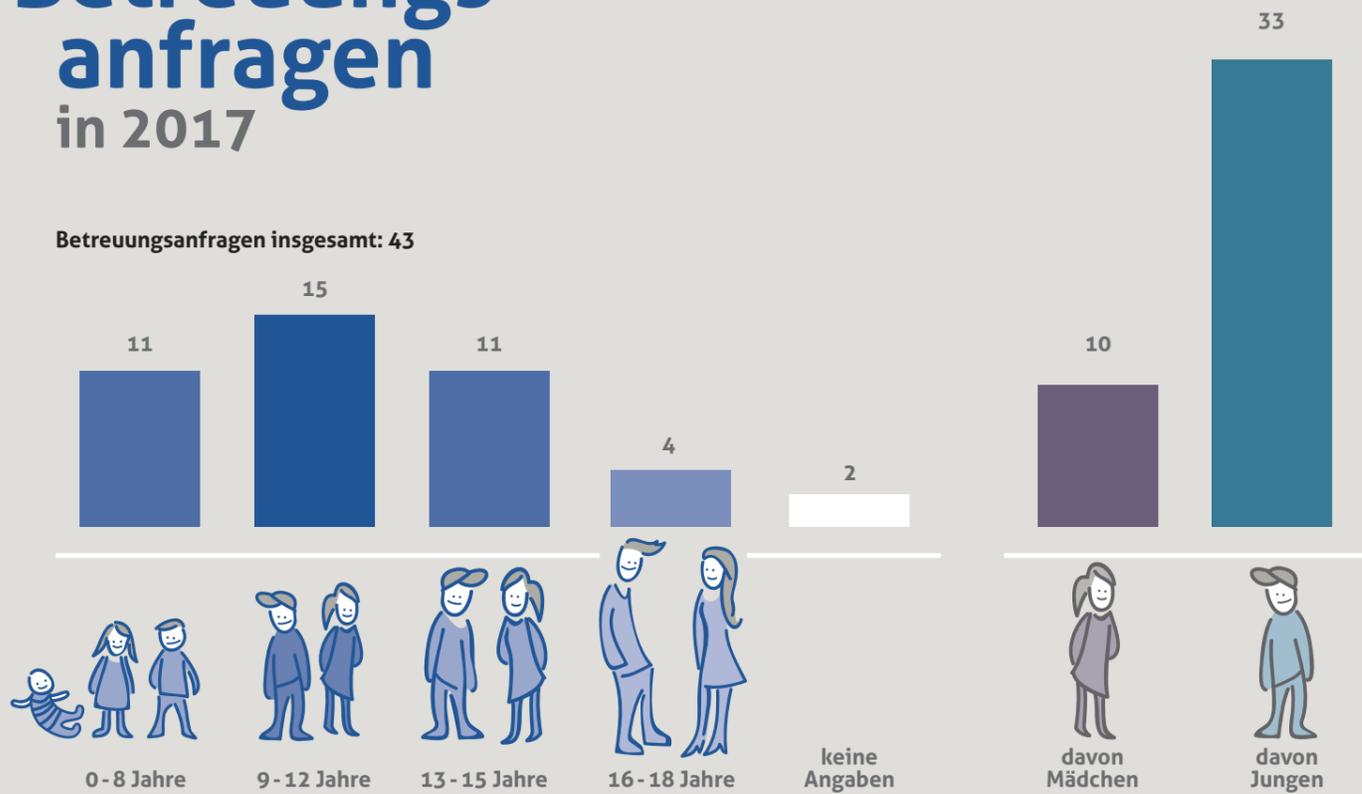
In dem Gespräch gaben wir derweil Rede und Antwort und hoffen, dass wir unseren GesprächspartnerInnen somit einen ersten Einblick in den Alltag der Jugendhilfe vermitteln konnten. Weitere Gesprächsrunden wurden vereinbart.

Soweit ein kleiner Ausblick auf den vor Ihnen liegenden Rückblick. Lesen Sie die Beiträge unserer Kinder und Jugendlichen (ab S. 18), welche Aktivitäten wurden in 2017 durchgeführt (ab S. 22) und verschaffen Sie sich einen Eindruck, wie andere (Eltern, Schule, Therapeuten) unsere Betreuungsarbeit sehen (ab S. 42). Seien Sie gespannt auf diverse Zahlen und Fakten unsere Arbeit betreffend. Ich wünsche Ihnen eine interessante und kurzweilige Lektüre und verbleibe herzlichst,

Ihr Jens-Olaf Amthor

# Betreuungs- anfragen in 2017

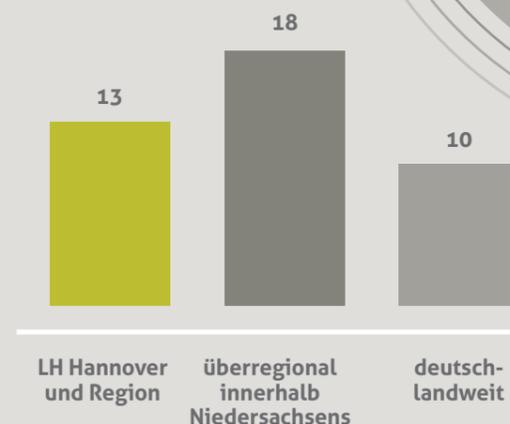
Betreuungsanfragen insgesamt: 43



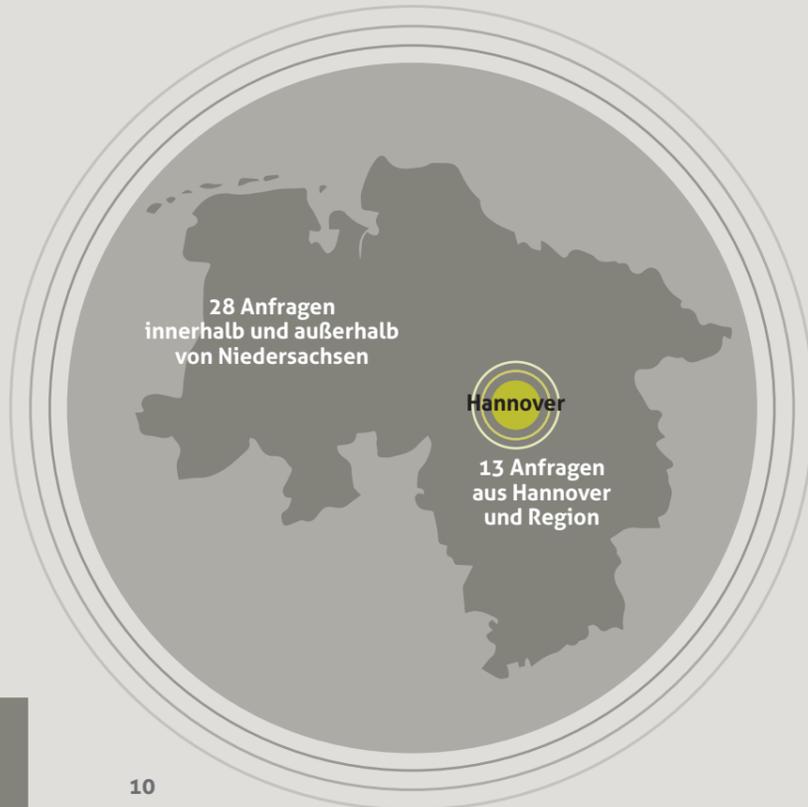
## Betreuungsanfragen in 2017

Im Jahr 2017 erhielten wir insgesamt 43 Betreuungsanfragen, in 2016 waren es 45. Somit hat sich die Zahl nur unwesentlich verändert. Die anfragenden Jugendämter waren die LH Hannover und die Region Hannover (13), überregionale Jugendämter innerhalb Niedersachsens (18), deutschlandweite Jugendämter (10) sowie 2 Beratungsstellen bzw. die Eltern der Kinder selbst. Auffällig ist dabei die große Anzahl von Jungen (33) im Gegensatz zu den Betreuungsanfragen für Mädchen (10). Signifikant ist auch, dass wir innerhalb und außerhalb von Niedersachsen 28 Anfragen erhielten.

Anfragen der Jugendämter:



Anfragen von Beratungsstellen bzw. der Eltern selbst:



# Unsere Mitglied- schaften

Unser Kinder- & Jugendhaus ist Mitglied in folgenden Fachverbänden bzw. Arbeitsgemeinschaften:

- ✓ Landesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe in Niedersachsen e. V. (VPK)
- ✓ Bundesverband für Erziehungshilfe e. V. (AFET)
- ✓ Fachverband Traumapädagogik Netzwerk für psychosoziale Fachkräfte e. V.
- ✓ Arbeitsgemeinschaft Kinderhäuser Hannover<sup>plus</sup>

## Regionale Arbeitsgemeinschaften

Im vergangenen Jahr hat sich unser Kinder- und Jugendhaus in den folgenden Gremien, Arbeitsgemeinschaften bzw. regionalen Arbeitsgruppen aktiv beteiligt:

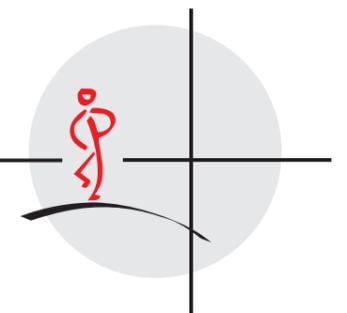
- ✓ VPK - Regionalgruppentreffen der Region Hannover
- ✓ Arbeitsgemeinschaft Kinderhäuser Hannover<sup>plus</sup>
- ✓ Fach-AG nach § 78 SGB VIII

 Mitglied im Landesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe in Niedersachsen e. V.

„Wie soll das Kind morgen leben, wenn wir ihm heute kein bewusstes, verantwortungsvolles Leben ermöglichen?“

Janusz Korczak

## Rita Folgmann Praxis für Physiotherapie und Manualtherapie



Rita Folgmann  
Physio- u. Manualtherapeutin  
Volgersweg 13 · 30175 Hannover

Tel. (0511) 31 14 71 · Fax (0511) 348 02 37  
www.physiotherapie-ritafolgmann.de  
info@physiotherapie-ritafolgmann.de

Termine nach Vereinbarung

# Evaluation der Beziehungsarbeit im Kinder- & Jugendhaus Amthor

Anne Schreeck

Für unsere Qualitätsentwicklung und um unserem Anspruch der reflektierten Arbeit gerecht werden zu können, führen wir bereits seit knapp fünfzehn Jahren regelmäßige Evaluationen durch.

2017 gab es darüber hinaus eine zusätzliche große Evaluation, die ich im Rahmen meines Masterstudiums und begleitet durch die Fachhochschule Münster durchgeführt habe. Schon seit längerem gab es im Team des KJH den Wunsch, die Ehemaligen über ihre Zeit im Kinderhaus zu befragen.

**Wie haben sie diese Zeit erlebt?  
Was war gut für sie auf ihrem Weg in ein  
eigenständiges Leben?  
Was hat nicht so gut geklappt?**

Es war uns wichtig, herauszufinden, an welchen Stellen wir im Kinderhaus eine hohe Qualität der Arbeit leisten und diese auch so fortsetzen sollten. Darüber hinaus war es uns aber mindestens genauso wichtig, zu erfragen, wo sich die Jugendlichen im Alltag oder in ihrer Entwicklung nicht so gut unterstützt gefühlt haben und was in ihren Augen verbesserungswürdig ist. Denn Verbesserungen können am besten umgesetzt werden, wenn die unmittelbaren Adressaten einbezogen werden.

**Im Kinderhaus wird sehr beziehungsintensiv nach dem Konzept der professionellen Nähe gearbeitet.**

Dies ist wichtig, damit die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, korrigierende Beziehungserfahrungen zu machen, insbesondere nach vielen Beziehungsabbrüchen oder Beziehungstraumata. Daraus resultierende Bindungsstörungen können jedoch, darüber ist sich die Bindungsforschung einig, bearbeitet werden, indem neue Beziehungsmuster kennengelernt und verinnerlicht werden. Mit der Evaluation sollte herausgefunden werden,

wie die Ehemaligen das Beziehungsangebot des Kinderhauses erlebt haben, wie gut sie sich in ihrer Person geachtet und gefördert gefühlt haben und ob sie auch heute das KJH noch als Ressource erleben.

Die Fragestellung, auf die sich die Evaluation begründet, lautet:

**„Wie gut gelingt es uns, zur sozial-emotionalen Stabilisierung der Kinder und Jugendlichen beizutragen?“**

Um diese Fragestellung bearbeiten zu können, wurden Indikatoren, also messbare Kriterien, entwickelt. Diese wurden in einen Fragebogen überführt, der dann an die Ehemaligen sowie an die älteren Kinder und Jugendlichen verschickt wurde, die noch im Kinderhaus leben. Um für eine gute Erreichbarkeit bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu sorgen, wurde der Fragebogen auf Wunsch sowohl online als auch in Papierform bereitgestellt. Es wurde darauf geachtet, dass diese absolut anonym behandelt werden, um Loyalitätskonflikte nach Möglichkeit einzudämmen und somit einen höheren Wahrheitsgehalt zu erreichen.

In dem Fragebogen wurden sowohl Strukturziele, als auch Prozess- und Ergebnisziele abgefragt. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Prozessziel, da hierüber das pädagogische Handeln abgefragt wird und somit auch verändert/professionalisiert werden kann. Methodisch wurden sowohl geschlossene als auch offene Fragen verwendet. Besonders aus letzteren gab es die Hoffnung, Handlungsempfehlungen abzuleiten. Allerdings wurden diese nur begrenzt eingesetzt, damit die Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht am Schreibaufwand resignierten.

Insgesamt wurde der Fragebogen an 21 TeilnehmerInnen ausgehändigt und der Erhebungszeitraum erstreckte sich von Mitte Mai 2017 bis Anfang Juli, insgesamt über einen Zeitraum von etwa sechs Wochen. Die Rücklaufquote liegt mit 11 von 21 auswertbarer Fragebögen bei 52%. Die Auswertung erfolgte gemäß der drei Kategorien: Struktur-, Prozess-, Ergebnisziele. Da eine komplette Beschreibung aller einzelnen Antworten in diesem Rahmen zu umfangreich wäre, stelle ich im Folgenden nur die Schlussfolgerungen dar und die Überlegungen, die im Team hierzu gemacht wurden. Der komplette Evaluationsbericht kann bei Interesse aber gerne angefragt und zugeschickt werden.

Die Befragung und somit die Beurteilung des Beziehungsangebotes des KJH durch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfolgte sehr positiv. In vielen Fällen wurden die theoretischen Begründungen der pädagogischen Arbeit und deren Umsetzung des Kinderhauses durch die Teilnehmer bestätigt.

**Trotzdem ergeben sich aus den Ergebnissen Gesprächs- und gegebenenfalls Handlungsbedarf bzw. die Möglichkeit der Reflexion bestimmter Prozesse oder Strukturen.**

Was die Strukturen angeht, fiel als erstes die Zimmersituation auf. Hier gaben mehrere Teilnehmer auf die Frage nach der Rückzugsmöglichkeit des eigenen Zimmers keine Noten im guten oder sehr guten Bereich. Da ein Rückzugsort aber insbesondere im Pubertätsalter ein sehr wichtiger Faktor für die eigenständige Entwicklung ist, sollte dies verbessert überprüft werden. Es bietet sich an, dieses einmal jährlich im monatlich stattfindenden Familiengespräch anzusprechen, in dem die Jugendlichen die Möglichkeit haben, an Prozessen und Strukturen des Kinderhauses zu partizipieren. Da vermutlich jedoch nicht alle Kinder und Jugendlichen ihr Anliegen in diesem Rahmen zur Sprache bringen würden, könnte es auch mit dem einzelnen Jugendlichen in den halbjährlichen Gesprächen in Vorbereitung auf das Hilfeplangespräch angesprochen werden.

Diese Gespräche sind ebenfalls eine gute Gelegenheit, über die Situation des Kindes im Kontext mit dem Jugendamt zu sprechen. Denn die Situation eines Hilfeplangesprächs erleben ausschließlich Kinder und Jugendliche, die im Rahmen des SGB VIII betreut werden, dass sie sich regelmäßig diesen Gesprächen mit einer/einem SozialarbeiterIn stellen müssen und über ihre (meist

als ohnehin belastend empfundene) Entwicklung sprechen müssen. Diese also trotzdem so zu gestalten, dass die Jugendlichen sich angenommen, akzeptiert und unterstützt fühlen, muss weiterhin das Bestreben in der Arbeit des Kinderhauses in Kooperation mit dem zuständigen Jugendamt sein und sollte weiterhin ein Teil des Team- und Qualitätsprozesses sein.

Das Hauptaugenmerk der Evaluation lag allerdings auf den Prozesszielen, da eine gute Beziehung zwar bestimmte Rahmenbedingungen (Struktur) benötigt, jedoch in erster Linie von der Interaktion des Kindes/Jugendlichen mit dem Erwachsenen (und umgekehrt) abhängig ist. Durch die Beantwortung der Fragen der Prozessziele im überwiegend sehr positiven Bereich wird wenig Veränderungspotenzial sichtbar. Lediglich bei der Frage nach den Pflichten der Jugendlichen im Rahmen des Kinderhausalltags besteht weiterhin eine Diskussionsgrundlage. Hier muss überprüft werden, ob die Pflichten, die die Jugendlichen haben, ausreichen bzw. geeignet sind, um möglichst optimal auf ein späteres, selbstständiges Leben vorbereitet zu sein.

Die positive Interpretation der Ergebnisse bedeutet jedoch nicht, dass einfach „immer so weiter“ gemacht werden darf, jedoch die Grundannahmen der Kinderhausarbeit und des pädagogischen Konzeptes eine gute sozial-emotionale Stabilität in den meisten Kindern und Jugendlichen erzeugen. Es ist also wichtig, die hohen Qualitätsstandards mit unter anderem regelmäßiger Supervision, wöchentlichen Teamsitzungen oder der Entwicklungsüberprüfungen der einzelnen Kinder fortzuführen und regelmäßig zu überprüfen. Des Weiteren erscheint es sinnvoll, die pädagogische Arbeit regelmäßig weiterhin zu evaluieren, damit die Möglichkeit besteht, auf etwaige Veränderungen schnell reagieren zu können. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Teilnehmer der Befragung bestätigten, dass ihnen eine gute, stabile und „nahe“ Beziehung geholfen hat, um sich sozial

Anzeige

**Unsere Kanzlei ist spezialisiert im Bereich  
Kinderhäuser, Pflegestellen und  
Erziehungsstellen (§§ 33, 34 SGB VIII)**

HefeHof 6-8  
31785 Hameln

Tel. 05151.8238-0  
Fax 05151.8238-80  
info@sticher-stb.de

Leonhardtstr.10  
30175 Hannover

Tel. 0511.866497-0  
Fax 0511.866497-27  
www.sticher-stb.de



# Petra Kochmann

Sozialpsychologin/Pädagogin M.A.

- Supervision
- Coaching

Maschstraße 20  
30169 Hannover

T 0511 / 8 06 00 65  
info@PetraKochmann.de  
www.PetraKochmann.de

und emotional stabilisiert zu fühlen. Ebenfalls ist es für viele junge Erwachsene noch immer wichtig (über die Hälfte gab dies an), das Kinderhaus als Anlaufstelle zu wissen und sich hier nach wie vor familiär und zuhause zu fühlen. Dies bestätigt, dass das pädagogische Angebot auf dieser Basis fortgeführt werden sollte, wenngleich es aber auch weiterhin regelmäßig überprüft werden muss. Obwohl es mittlerweile – insbesondere in speziellen Wohnformen für Kinder wie den Kinderhäusern – viele positive Erfahrungen mit professioneller Nähe gibt und es auch wissenschaftlich einen Konsens gibt, dass Beziehungsarbeit ein wichtiger Bestandteil eines pädagogischen Angebotes ist, besteht nach wie vor Rechtfertigungsbedarf über die Art und Weise der professionellen Nähe und wie die Beziehungsarbeit im Alltag mit den Kindern und Jugendlichen im Kinderhaus gestaltet wird.

... viele positive Erfahrungen mit professioneller Nähe ...

Deshalb ist es ein wichtiges Ergebnis, dass die Teilnehmer der Befragung das Beziehungsangebot als förderlich wahrgenommen haben und sich insbesondere auch in dieser Beziehung und beim sensiblen Thema des Körperkontaktes wohlfühlt haben. Dass dieser zu einer gesunden Entwicklung von Kindern dazugehört, ist wissenschaftlich belegt, wird jedoch in vielen stationären Einrichtungen vorenthalten und mit der professionellen Distanz begründet.

Diese Evaluation mit ihren positiven Ergebnissen muss als Anregung verstanden werden, die hohen qualitativen Standards der Arbeit fortzuführen und nicht, verschiedene Prozesse zur Gewohnheit werden zu lassen. Dafür ist es nach wie vor wichtig, offen und sensibel für neue Tendenzen und Entwicklungen zu sein und Evaluationen im Rahmen der pädagogischen Arbeit zu etablieren.

... offen und sensibel für neue Tendenzen und Entwicklungen zu sein ...

Das Kinder- und Jugendhaus Amthor beteiligt sich sehr aktiv an der Diskussion und den Forderungen der sogenannten Care Leaver, einer Gruppierung ehemaliger Heim- und Pflegekinder. Diese setzen sich insbesondere für die Betreuung der jungen Erwachsenen über das 18. Lebensjahr hinaus in Einrichtungen der stationären Kinder- und Jugendhilfe sowie für eine intensive Nachbetreuung ein.

Auch in der vorliegenden Evaluation stellt sich heraus, dass die ehemaligen Bewohner des Kinderhauses diese „Ersatzfamilie“ überwiegend auch im weiteren Verlauf ihres Lebens und auch unter Umständen noch lange nach ihrem Auszug als Ressource nicht missen möchten.

... mehr als die Hälfte der Ehemaligen wendet sich auch bei Sorgen und Nöten noch an das Kinderhaus und bittet um Rat ...

Zwar bewegen sich die meisten in anderen, eigenen sozialen Gefügen, doch mehr als die Hälfte der Ehemaligen wendet sich auch bei Sorgen und Nöten noch an das Kinderhaus und bittet um Rat.

Dieses geschieht im Kinder- und Jugendhaus auf ehrenamtlicher Basis und wird auch weiterhin ein Bestandteil der Arbeit sein. Allerdings muss hierauf im öffentlichen Rahmen hingewiesen werden und auch darauf, dass Care Leaver aus anderen Jugendhilfeeinrichtungen eine solche Möglichkeit oftmals nicht haben. Insbesondere wird aber in den Antworten, vor allem in den offenen Fragen, bestätigt, dass bei den Jugendlichen die Strukturen und pädagogischen Prozesse des Kinderhauses zu einer sozial-emotionalen Stabilisierung beigetragen haben.

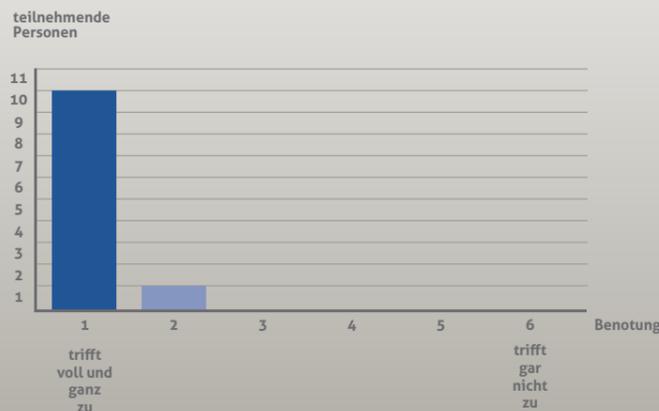
... bei den Jugendlichen die Strukturen und pädagogischen Prozesse des Kinderhauses zu einer sozial-emotionalen Stabilisierung beigetragen haben ...

**Anne Schreck**  
Heilpädagogin (Bachelor of Arts)  
im berufsbegleitenden Masterstudium  
Sozialmanagement

### Körperkontakt

(11 Rückläufe von 21 Fragebögen)

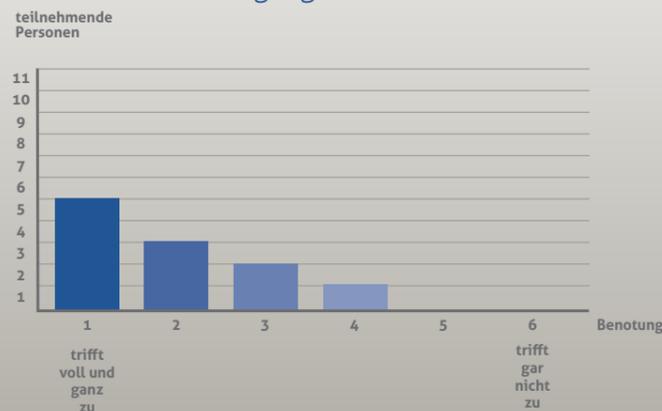
„Wenn ich es wollte, wurde ich zum Trösten in den Arm genommen.“



### Gespräche mit einem Betreuer

(11 Rückläufe von 21 Fragebögen)

„Wenn es mir schlecht geht / ging, haben mir Gespräche mit einem Erwachsenen gut geholfen.“



**REISELAND**  
Deutschlands große unabhängige Reisebüroketten

**Pauschalreisen • Linienflüge • Mietwagen • Versicherungen • Eintrittskarten • Hotels**

**Transfer und vieles mehr!**

Reiseland R&N Reisen GmbH  
Limburgstraße 3  
30159 Hannover

Tel.: 0511 - 320 210  
Fax: 0511 - 320 215

info@reiseland-hannover.com



## † Uwe Amthor 3. Februar 2018

Am 03. Februar 2018 verstarb völlig überraschend Uwe Amthor, der Bruder des KJH Gründers Jens-Olaf Amthor, im Alter von 60 Jahren.

Uwe Amthor hat insbesondere in den ersten zehn Jahren nach Gründung des Kinder- & Jugendhauses viele Handwerks-, Installations-, und Renovierungsarbeiten ausgeführt. Er war ein begnadeter Tüftler und fand in diesem Kontext für jegliches Problem eine ideale Lösung. Bis kurz vor seinem Tod stand uns Uwe immer mit Rat und Tat zur Seite. Sein gestalterischer Ideenreichtum schien dabei unerschöpflich zu sein.

Über seinen viel zu frühen Tod sind wir tief betroffen und unendlich traurig. Uwe fehlt uns, wir werden ihn sehr vermissen.



### Freundschaft ist eine gewaltige Kraft

„Wer andere mit Gewalt ändern will, wird scheitern. Wer anderen durch Liebe Kraft gibt, sich zu ändern, wird zum Freund.“

Freundschaft lässt sich nicht erzwingen.  
Freunde sind unbezahlbar.  
Mit ihnen kommt ein Stück Himmel ins Haus.  
Auf allen Tischen steht „Willkommen“.  
Freunde sind wie Engel:  
Wenn es dunkel wird, stecken sie Sterne für dich an und helfen dir, über deine Sorgen hinwegzukommen.  
Ein guter Freund, eine gute Freundin sind ein Souvenir vom Himmel.  
Sie schenken dir Flügel.  
Sie lassen dich fliegen.“

Mit freundlicher Genehmigung:  
Phil Bosmans/Ulrich Sander  
Bund ohne Namen, Postfach 154; D-79001 Freiburg

## Unsere Harley-Freunde



Seit 2011 werden unsere Kinder und Jugendlichen vom Harley Davidson Chapter Hannover zweimal jährlich zu interessanten Ausflugszielen eingeladen. Alle Kinder werden vor ihrer ersten Ausfahrt auf den Harley Davidson Maschinen mit entsprechender Motorradschutzkleidung ausgestattet. Im vergangenen Jahr konnte bedauerlicherweise unsere schon traditionelle Frühjahrsausfahrt nicht stattfinden. An dem eigentlich geplanten Wochenende war es mausgrau und viel zu kalt. Daher fuhren wir statt auf Motorrädern mit den Autos nach Rinteln und von dort aus in einem nostalgischen Schienenbus nach Stadthagen und wieder zurück. Der Spaß blieb dabei zum Glück trotzdem nicht auf der Strecke, denn wann kann man schon mal mit einem restaurierten Schienenbus aus den 60er Jahren fahren? Mit dreißig Stundenkilometern dahin getuckert, war die Fortbewegungsgeschwindigkeit einerseits atemberaubend langsam, andererseits aber auch nostalgisch schön. Entschleunigung nennt man das wohl. Mit Kuchen, Kaffee und Säften hatten wir für das leibliche Wohl unserer Kinder und Jugendlichen und selbstverständlich auch für das unserer Harley-Freunde gesorgt. Auch wenn unsere Kids diesmal nicht auf den chromblitzenden Harley Davidson Maschinen saßen, hat der Ausflug allen wieder viel Spaß und Freude bereitet.

Im August war es dann wieder so weit. Die langersehnte Motorradausfahrt mit unseren Kids auf den großen und beeindruckenden Maschinen unserer Harley-Freunde konnte stattfinden.

Diesmal ging es in das „Motorrad-Auto-Nostalgie-Museum“ nach Eschershausen (Weserbergland); mehr Infos unter: [www.motorradmuseum-wickensen.de](http://www.motorradmuseum-wickensen.de). Grandios war diese Ausfahrt aufs Neue! Das Museum und auch das Museumsrestaurant sind wahrlich sehr zu empfehlen. Es war ein ganz toller Tag und auch ein paar Regentropfen auf der Rückfahrt nach Hannover ließen uns allen die gute Laune und die große Freude über diesen Ausflug nicht vermiesen. Wie immer war der Ausflug perfekt vorbereitet, die Wegstrecke bis ins kleinste Detail schon lange vorher auskundschaftet und an wirklich alle Eventualitäten war gedacht worden. Vielen, vielen DANK dafür!!!

Wie wir schon so oft deutlich gemacht haben, ist uns nur dank dieser sehr großzügigen Unterstützung vieles möglich, über das wir sonst gar nicht nachzudenken brauchen, wie beispielsweise unser für die Herbstferien 2017 geplanter Urlaub nach Griechenland. Aber es ist nicht nur das finanzielle Engagement über das wir uns freuen, sondern insbesondere auch über die große Anteilnahme an den Entwicklungen unserer Kinder. Dieses Interesse finden wir bei den Damen des IWC ebenso wie beim Harley Davidson Chapter, die seit über sieben Jahren nun schon eine Patenschaft für unser Kinderhaus übernommen haben. Die Gespräche, die diese Menschen mit unseren Kindern und Jugendlichen auf so ehrliche und einfühlsame Art und Weise führen, ist Balsam für verletzte Kinderseelen, denn sie haben es bisher nicht allzu oft erlebt, dass sich andere, „fremde“ Menschen für sie und ihr Leben interessieren.

Ihr Jens-Olaf Amthor



Lecker Pizza essen, Marvin und Bastian



Unsere romantische Bucht vor dem Hotel



# Blub blub ... Mein erster Tauchgang

Auf Kreta hatten wir Sonne, Meer, Strand und viele Aktivitäten. Eine der schönsten Aktivitäten war für mich das Tauchen. Fabian und ich hatten die Möglichkeit die Unterwasserwelt von Kreta zu erleben und zu erkunden. Anfangs mussten natürlich die Basics erklärt und geübt werden, denn Sicherheit geht vor! Somit wurden mit uns die Regeln durchgegangen und im Pool haben wir dann geübt, wie man unter Wasser mit einer Sauerstoffflasche atmet, bevor es in das große weite Meer rausging. Als wir alles sicher konnten, ging es endlich los ...

Es war einfach ein unbeschreiblich schönes Gefühl, dass man Unterwasser atmen und schwimmen kann, um dabei die Vielfalt der Unterwasserwelt kennenzulernen. Insgesamt sind wir fünf Meter tief getaucht und waren ca. 30 min unterwegs. Ich hatte das Gefühl, dass ich mich in diesem Zeitraum in einer neuen Welt befand und was mich beeindruckt hat, waren die vielen kleinen Fische, die an meinen Finger knabberten. Für mich war das alles beeindruckend und entspannend. Riesen Dankeschön!

Thuy An D.

Unser Kinderhaus-Ältester Falco genießt den Urlaub ▼



Thuy und Fabian bereiten sich auf den Tauchgang im Meer vor



Dominique hat beim Schnorcheln eine wunderschöne Meeresschnecke gefunden!

# Unser Urlaub auf Kreta

Mit Schwimmwesten und Roman als Teamleiter geht es mit den Paddelbooten und viel Spaß sicher aufs Meer hinaus

# Bremerhaven Fahrt mit Jens

vom 28. bis 29.12.2017



Als wir morgens um 7 Uhr losfuhren, war es noch dunkel. Aber als wir am Bahnhof ankamen, stand schon an der Zuganzeige, dass der Zug ausfallen wird und ein Ersatzzug am Nebengleis einfährt. Da stieg meine Freude natürlich, weil es ein neuer IC2 der DB war. Wir durften bis Bremen-Hbf fahren und dann wieder umsteigen in den Regionalzug nach Bremerhaven-Lehe. Die Landschaft war sehr schön, das Wetter recht gut, nur als wir ankamen war es ziemlich windig, fast stürmisch wegen der Nordsee. Als wir im Hotel eingekcheckt haben, sind wir gleich in das Klimahaus gegangen. Da gab es viele spannende Sachen zu entdecken und zu fühlen. Als wir drin waren, kamen wir als erstes in eine bayrische Landschaft, da hat es sehr stark nach Kuh und Kuhmist gerochen. Es gab auch eine lustige Seilbahn. Jens und ich gingen da rauf und ich musste lachen, weil das ganze Teil gewackelt hat. Dann sind wir durch einen Eistunnel gelaufen, in dem es sehr kalt war. Deswegen sind wir da auch schnell wieder raus. Als nächstes und letztes sind wir bei den Tropen angekommen, da war es sehr warm und die Luft war sehr feucht. Es gab auch einen Rundgang, der den Tropenwald bei Nacht zeigen sollte. Man konnte nichts sehen. Das war sehr lustig. Der Weg war so, dass er runter und hoch ging und wir dachten, dass wir fallen oder gegen eine Stufe laufen würden. Als wir nach 3 Stunden fertig waren, gingen wir durch die Einkaufspassage, die aussah wie eine eigene Stadt. Jens und ich holten noch nebenbei ein paar Pullover für mich und danach gingen wir Pizza essen. Also ich, Jens hat Nudeln gegessen. Der Tag war dann auch schon wieder vorbei, aber sehr schön, weil ich mal wieder was mit Jens alleine unternommen habe.

Marvin W.



## Wie wir Silvester 2017 verbracht haben

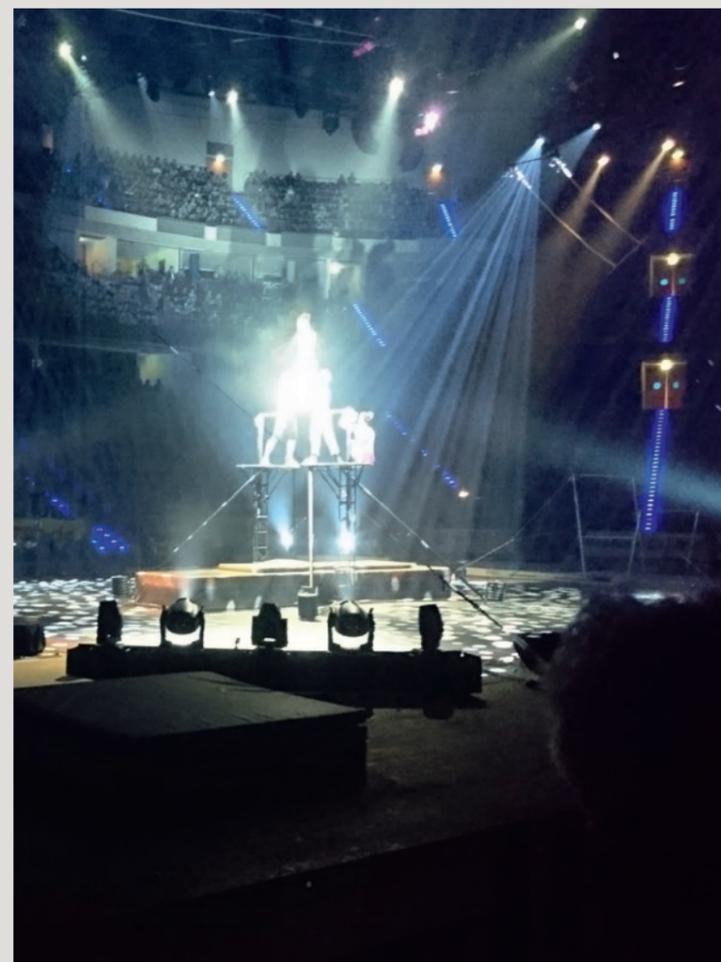
Nach einem abwechslungsreichen Jahr war es nun wieder soweit. Silvester und somit das neue Jahr 2018 standen vor der Tür. In diesem Jahr besuchten wir traditionellerweise das Feuerwerk der Turnkunst. Dazu holten wir noch den einen oder anderen ab und fuhrten mit insgesamt drei Autos zur Expo Plaza. Dort angekommen warteten wir voller Vorfreude in der extrem langen Warteschlange auf den Einlass.

Als wir nun auf unseren Plätzen saßen, die sehr weit vorn waren, ging es auch schon kurz danach los. Begrüßt wurden wir von einem Mann, der wie ein Hologramm auf einem Tuch sichtbar wurde. Nach einer kurzen Einleitung von ihm fiel das Tuch zu Boden und dahinter versteckte Turner begannen mit ihrem atemberaubenden Programm. Mit vielen verschiedenen Sprüngen, Salti und anderen komplizierten Kunststücken wurden wir von den verschiedenen Turnergruppen durch den Abend begleitet. Sehr beeindruckend war auch die Lichtershow, die die Künstler bei ihren Darbietungen begleitet hat. Die Zeit ging sehr schnell rum und das Feuerwerk der Turnkunst 2017 war leider zu Ende. Im Anschluss an diese tolle Veranstaltung aßen wir zusammen gemütlich bei unserem „Stammgriechen“, bei dem wir immer wieder gern die Speisen des Hauses genießen. Das Essen hat wieder sehr gut geschmeckt. Nach dem Abendessen fuhrten wir zurück ins Kinderhaus, um dort den Rest unseres Abends mit Gesellschaftsspielen zu verbringen. Die Zeit der Mitternacht und dem damit verbundenen Jahreswechsel war nun nicht mehr weit. Wir entschlossen uns, dieses Jahr draußen vor unserer Tür anzustoßen und das Jahr mit dem Anzünden von Wunderkerzen, Kinderfeuerwerk und Raketen zu begrüßen.

**Als wir draußen waren, hieß es dann nach einem Countdown: „Frohes Neues Jahr!“**

Wir stießen an und wünschten uns das Beste für 2018. Nachdem das Feuerwerk abgebrannt war, verbrachten wir bis zum Schlafen die Zeit im Wohnzimmer und unterhielten uns über die verschiedensten Sachen. Wir werden diesen schönen Tag sicherlich noch lange in Erinnerung behalten.

Fabian L.



### Stäude's Home Service – der einfache Weg zu Ihren Getränken!

Stäude's Home Service  
Jupiterstr. 4  
30952 Ronnenberg / ST Empelde

Tel.: 0511 / 978 20 7-0  
Fax: 0511 / 978 20 7-20

www.staude-homeservice.de • kikat@staude-homeservice.de

Anzeige



#### IN HANNOVER

Kröpcke · 0511-1235 93 21

Markthalle · 0511-96 91 42 22

Ernst-August-Galerie · 0511-215 75 77

Vier Grenzen · 0511-76 05 62 72

IN WUNSTORF-LUTHE · 05031-70 45 52

Anzeige

# Freizeitpädagogisches Angebot

Obwohl im Kinder- und Jugendhaus im Jahr 2017 viele Jugendliche betreut wurden, die sich mittlerweile in eigenen Freundeskreisen bewegen, unternehmen wir trotzdem immer noch eine Menge gemeinsam. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, da auch in anderen Familien die Interessen irgendwann mit Beginn der Pubertät auseinandergehen. Besonders hervorheben kann man im Jahr 2017 den Flug nach Kreta und den damit verbundenen gemeinsamen Kinderhausurlaub, der mit allen Kindern und Jugendlichen sowie einem ehemaligen Kinderhausmitglied und drei BetreuerInnen stattfand. Neben dem schönen Wetter, das auch im Herbst noch für viel Sonnenschein sorgte, wurde hier gemeinschaft-

lich viel erlebt, vom Wasserpark, übers Tretboot fahren, einem Tauchkurs bis zum Stadtbummel und dem Erkunden der Insel. Insgesamt fanden 190 Aktivitäten in 2017 statt, davon 100 als Gruppenaktivität, das heißt mit mindestens einem Betreuer und mindestens zwei Kindern. 90 Aktivitäten dagegen waren Einzelaktivitäten, die nur mit einem Erwachsenen und einem Kind / Jugendlichen alleine abgestimmt wurden. Einzelaktivitäten sind besonders wichtig für die Beziehungsgestaltung. Hier kann man individuell auf den Einzelnen eingehen und lernt manchmal auch die Kinder und Jugendlichen noch von einer Seite kennen, die einem bisher verborgen blieb.



Müll sammeln in der Eilenriede



◀ Kart fahren - nur mit Helm!



Fahrräder testen auf der ABF



Zauberei auf dem Sommerfest im Kinderhaus



Ein tolles Buffet beim Sommerfest! Vielen Dank!



Weihnachten im Kinderhaus mit Ehemaligen



Laub fegen im Herbst



Bastian färbt Ostereier



Eis essen mit Fabian und Marvin



Im Straßenbahnmuseum

Weihnachtsbäckerei im Kinderhaus mit Wiebke & Thuy



Geburtsfeier im Kinderhaus



Fabian füttert die Ziegen im Zoo



Ein toller Tag im Heide-Park Soltau



Geburtstagsgeschenke auspacken

# Chronik eines Kinderhaus-Jahres



**07.01.2017**  
Zu Besuch im GOP: „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens  
**08.01.2017**  
Bowling am Maschsee  
**22.01.2017**  
Kart fahren in Laatzen bei Kart-o-Msania



**09.04.2017**  
Minigolf spielen in Herrenhausen  
**14.04.2017**  
Besuch im Erlebnis Zoo Hannover  
**15.04.2017**  
Kino im Astor: „Die Schlümpfe“  
**19.04.2017**  
Achterbahnen und Action im Heide Park Soltau  
**29.04.2017**  
Ehemaligen-Frühstück in der Cafe Bar Lounge Finesse



**03.06.2017**  
Kinobesuch: „Fluch der Karibik“  
**10.06.2017**  
Besuch der IdeenExpo  
**11.06.2017**  
Bummeln auf dem Lister Meile Fest  
**21.06.2017**  
Spiel und Spaß bei unserem Sommerfest im Kinderhaus  
**25.06.2017**  
Besuch des hannoverschen Straßenbahnmuseums  
**30.06.2017**  
Schwimmen im aquaLaatzium



**06.08.2017**  
Boot fahren am Steinhuder Meer  
**13.08.2017**  
Harley-Ausfahrt in das Auto + Motorradmuseum nach Ehlershausen  
**20.08.2017**  
Kinobesuch: „Die Bullyparade“  
**27.08.2017**  
Maker Faire im HCC Hannover



**10.10.2017**  
Wir berichten über unsere Arbeit. Zu Gast im Kinderhaus: SPD PolitikerIn Cornelia Busch (Regionsversammlung Hannover), SPD Spitzenkandidat für den Niedersächsischen Landtag, Alptekin Kirci und Bruno Gill vom Stadtbezirksrat Hannover Vahrenwald-List.  
**15.10.2017**  
Besuch im GOP: „Metropolitan“  
**22.10.2017**  
Kino im Astor: „Cars 3“

**09.12.2017**  
Ehemaligen-Frühstück im Haus im Grünen  
**10.12.2017**  
Besuch des Weihnachtsmarktes  
**16.12.2017**  
Adventsfeier im Kinderhaus  
**17.12.2017**  
Achtung, glatt! Schlittschuhlaufen am Pferdeturm  
**20.12.2017**  
Info-Gespräch mit zwei FachschülerInnen der Alice-Salomon-Schule  
**28. - 29.12.2017**  
Fahrt nach Bremerhaven mit einem Jugendlichen und Besuch des Klimahauses  
**24.12.2017**  
Weihnachten im Kinderhaus  
**31.12.2017**  
Luft anhalten und Staunen beim Feuerwerk der Turnkunst  
**31.12.2017**  
Traditionelles Essengehen an Silvester bei unserem Lieblingsgriechen Parga in der Posthornstraße



**05.02.2017**  
Besuch der Messe Auto-Boot-Freizeit (ABF) in Hannover  
**12.02.2017**  
Kino im Astor: „The Lego Movie“  
**26.02.2017**  
Besuch des Zoos Hannover



**04. & 05.05.2017**  
Fahrt nach Berlin mit einem Jugendlichen auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Sven-Christian Kindler (B'90 / Die Grünen). U. a. Besichtigung des Deutschen Bundestages sowie Informationsgespräch im Bundesministerium der Finanzen u. v. m.



**01.07.2017**  
Fische bestaunen im Sea Life Aquarium  
**07.07.2017**  
Schwimmen und planschen am Wietze See  
**09.07.2017**  
Sommerodelbahn in Bodenwerder im Weserbergland  
**10.07.2017**  
Kino im Astor: „Ich – Einfach unverbesserlich 3“  
**12.07.2017**  
Besuch in Hamburg: Miniatur Wunderland und Musicalbesuch: „Aladdin“  
**16.07.2017**  
Trampolinspringen beim Superfly Hannover  
**29.07.2017**  
Tiere hautnah und Action inclusive: Tagesausflug in den Serengeti Park  
**31.07.2017**  
Dankeschön-Kaffeetrinken mit den Inner Wheel Damen



**01.09.2017**  
Erster Arbeitstag von unserer neuen Kollegin Joana Thamm (Heilpädagogin)  
**04.09.2017**  
Besuch von vier SchülerInnen des Birkenhofs zum Info-Gespräch  
**03.09.2017**  
Zugfahrt zum Tag der Niedersachsen in Wolfsburg  
**16.09.2017**  
Besuch des Circus Roncalli  
**24.09.2017**  
Kino im Astor: „Happy Family“



**18.11.2017**  
Bowling in der Bowling World  
**18.11.2017**  
Essen gehen bei unserem Stammgriechen Parga in Linden  
**27.11.2017**  
Interessierte SchülerInnen des Birkenhofs kommen zum Gespräch ins Kinderhaus



**18.03.2017**  
Teilnahme an der AHA-Aktion: Hannover räumt auf  
**19.03.2017**  
Kino im CinemaXX  
**21.03.2017**  
Wir berichten von unserer pädagogischen Arbeit: SchülerInnen des Diakonie Kollegs zu Besuch im KJH

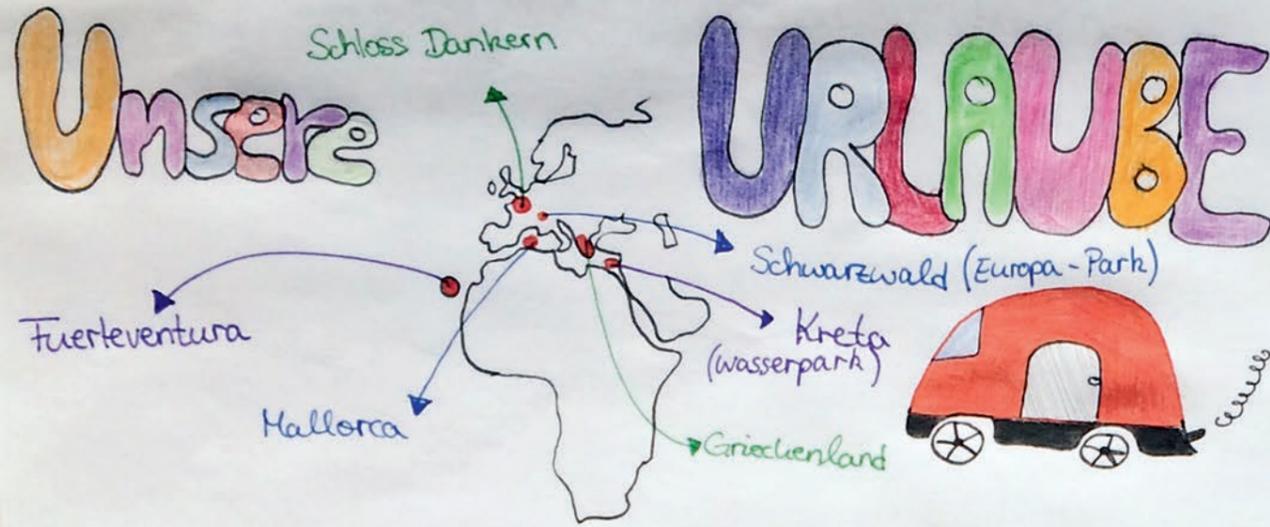


**29.09. - 09.10.2017**  
Urlaub auf Kreta mit einem Tauchkurs, Tretboot fahren, Besuch des Wasserparks (Rutschenwelt), Fahrt mit dem Glasbodenboot, Eis essen, Strandbesuchen und vielem mehr ...



# Chronik unseres Kinderhauses

## Unsere Kinderhaus-Aktivitäten von 2012-2017 auf einen Blick von Wiebke



## Ausflugsziele / Aktivitäten ab 2012



- Zoo
- Schlittschuh fahren im Wintertoo
- Indoorspielplatz
- Ideen Expo
- Circus Roncalli
- Holiday on Ice
- Superfly
- Besuch im PS Speicher
- leckere Restaurants
- Theater
- GOP
- 96 Spiele
- NDR-Funkhaus
- Feuerwerk der Turnkunst
- Theater
- GOP
- Musical Aladin
- KÖNIG DER LÖWEN
- Miniaturwunderland
- Segway fahren
- Konzerte
- Kart - 0 - Mania
- Kletterpark
- viele schöne Harley-Fahrten
- kleines Fest im großen Garten
- Pizza backen im Radisson Hotel
- Hubschrauber Rundflug
- Sea life
- Portugiesisch Kurs
- Minigolf
- KINO
- ICE Fahrt
- RTL Pressefest
- Rastiland (Freizeitpark)
- Steinhudermeer (Treetboot fahren)
- Sommerrodelbahn
- Bowling am Maschsee
- MDR
- Weihnachtsmarkt
- Hans Klock

Anzeige



## BERATUNG & SERVICE *schreiben wir groß!*

- Wir sind erfahrener Miele-Fachhändler seit 1990
- Wir beraten Sie individuell und persönlich, zum Beispiel auch zu Hausgeräten für Menschen mit Seheinschränkungen
- Wir haben eine große Miele-Auswahl auf über 100 m<sup>2</sup>
- Wir sind stark im Service durch unseren geschulten Kundendienst

**Wir finden auch für Sie das perfekte Gerät.**



**Miele**

**Miele**  
Spezialist **PÖHLER**

Markus Pöhler & Team • Miele-Spezialisten

Podbielskistraße 83  
30177 Hannover  
Telefon: 0511 / 66 88 30  
Telefax: 0511 / 62 49 36

Mo, Di, Do, Fr:  
08:30 – 18:00 Uhr  
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr  
Sa: 09:30 – 13:00 Uhr

Kundendienst  
Außenstelle Laatzen  
Telefon: 05102 / 93 39 50

[miele@poepler-hannover.de](mailto:miele@poepler-hannover.de) • [www.poepler-hannover.de](http://www.poepler-hannover.de)

Anzeige



**Nissel**  
Meisterbetrieb

Tischlerei Nissel GbR

Oppelner Str. 1  
31311 Uetze  
Telefon 05147 / 81 64  
Fax 05147 / 72 02 52  
[info@tischlereinissel.de](mailto:info@tischlereinissel.de)

Holz-Kunststoff-Alu-Haustüren  
Holz-Kunststoff-Alu-Fenster  
Zimmertüren namhafter Hersteller  
Laminat- und Massivholzböden  
Reparaturen und Wartungen

Anzeige

20. Hof-Jubiläum  
**19./20. MAI**  
**ERDBEERFEST**  
**GESTORF**  
[sander-landhof.de](http://sander-landhof.de)



Musik mit DJ Chriz



# AMTHOR

Kinder- und  
Jugendhaus

Für alle Interessierten:  
**Sommerfest**  
**im Kinderhaus**  
**Samstag, 23. Juni 2018**  
**15.00 bis ca. 19.30 Uhr**

Es erwartet Sie und euch ein buntes Programm, mit DJ Chriz und als Hauptattraktion den Bauchredner und Comedian Mario Reimer aus Hamburg. Für das leibliche Wohl wird gesorgt mit einem Kaffee- und Kuchenbuffet sowie ein Abendbuffet mit selbstgemachten Salaten und weiteren leckeren Köstlichkeiten. Eingeladen sind natürlich auch alle ehemaligen Kinder und Jugendlichen sowie die KollegInnen, die nicht mehr im Kinderhaus arbeiten. Mit diesem Fest möchten wir uns zugleich auch bei unseren Sponsoren, Paten, Kooperationspartnern, Freunden, Nachbarn, LehrerInnen und TherapeutInnen unserer Kinder für die Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken.

**Lassen Sie sich überraschen und lernen Sie uns kennen.**  
**Wir freuen uns auf Sie und auf dich!**

Nur bitte nicht vergessen:  
**Melden Sie sich bitte bis spätestens zum 12. Juni 2018 an unter der Rufnummer: 0511 / 69 39 45 oder per Mail: [info@kinderhaus-amthor.de](mailto:info@kinderhaus-amthor.de)**  
Dies ist nämlich für die Vorbereitung des Festes unbedingt notwendig.  
Vielen Dank!



Bauchredner und Comedian Mario Reimer

Anzeige

20. Hof-Jubiläum  
**19./20. MAI**  
**ERDBEERFEST**  
**GESTORF**  
[sander-landhof.de](http://sander-landhof.de)





# Einfach mal!

5.000,- €\* Elektrobonus sichern



Der 100 % elektrische Renault ZOE.

Z.E.

Renault ZOE Life

ab

22.990,- €\*\*

zzgl. Batteriemiete ab

59,- €\*\*\* mtl.

• Neue Batterie Z.E. 40 mit bis zu 400 km Reichweite nach NEFZ\*\*\*\* • Nach bereits 40 Minuten Ladezeit 120 km Fahrspaß\*\*\*\*\* • Jetzt auch mit BOSE Edition-Paket erhältlich • Entweder mit Batteriemiete oder Batteriekauf erhältlich • Batteriemietvertrag ohne Kilometerbegrenzung  
Energieeffizienzklasse: A+.

Abb. zeigt Renault ZOE Z.E. 40 Intens mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

RENAULT AHRENS GMBH

Renault Vertragspartner

Am Listholze 51-53, 30177 Hannover, Tel. 0511-399393-46

Bremer Str.51-53, 30827 Garbsen, 05131-7058-41

www.renault-ahrens.de

\*Der Elektrobonus enthält € 2.000,- staatlichen Umweltbonus sowie € 3.000,- Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault. Gültig für Privatkunden mit Kaufvertragsdatum ab dem 18.05.2016 bis zum 28.02.2018. \*\* Angebotspreis für einen Renault ZOE Life inklusive 5.000,- € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. \*\*\*Zzgl. eines monatlichen Mietzins von 59,- € bei einer Jahresfahrleistung von 5.000 km und 12 Monaten Laufzeit. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungs-kosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab. \*\*\*\*Nach NEFZ-Zyklus homologierte Reichweite. Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. Die meisten Faktoren können vom Fahrer beeinflusst werden und sollten zugunsten maximaler Reichweite stets berücksichtigt werden. \*\*\*\*\* Beschleunigte Ladung mit 22kW.

# Vielen Dank!

## von Wiebke

Herr Amthor bedankt sich in der Kinderhauspost sowie im Jahresbericht bei allen für die Spendengelder. Jedoch möchte ich dies in Form eines Artikels im Jahresbericht auch tun.

Es ist gar nicht so einfach, sich bei jedem zu bedanken. Neue Ideen zu finden, welche Ihnen eine Freude bereiten könnten. Jedoch möchte ich, dass Sie wissen, wie dankbar ich Ihnen bin, wie dankbar ich Ihnen allen bin. Denn was wir erleben dürfen, ist nicht selbstverständlich. Jeder von uns kann nur von Glück sprechen, hier im Kinder- und Jugendhaus leben zu dürfen und so viele unglaublich nette Menschen zu kennen.

Kurz und knapp gesagt, wäre sehr viel ohne die ganzen Spenden überhaupt nicht möglich. Dank Ihnen können wir unglaublich viel erleben. Wir erleben deutlich mehr als manch andere Kinder und Familien. Was wir erleben dürfen, ist schon eher „Luxus“. Ich möchte gar nicht aufzählen, was Sie uns damit ermöglichen, lieber möchte ich mich dafür bei jedem bedanken.

Manche unserer Spender kennen wir persönlich, wie die Inner Wheel Damen, die wir einmal im Jahr zu einem Kaffee und Kuchen am Nachmittag einladen.

Das Schöne daran ist der persönliche Austausch. So lernen wir die Menschen kennen, welche für uns im Winter Stunden und Tage Adventskalender verkaufen, um uns eine Spende und somit eine, nein mehrere Aktivitäten ermöglichen. Dann sind da noch unsere Harley-Freunde, mit denen wir seit einigen Jahren nun schon regelmäßig Touren machen, bei denen wir alles hinter uns lassen können. Und als wäre das nicht schon genug, auch sie spenden und ermöglichen uns somit noch weitere Dinge. Jedoch gibt es noch unglaublich viele Spender, die wir nicht persönlich kennen, oder keinen so guten Kontakt haben wie zu den Inner Wheel Damen und zu den Harleys. Doch auch Ihnen möchte ich ein riesiges Dankeschön aussprechen. Und dann gibt es noch die anonymen Spender, wie den Nikolaus. An dieser Stelle, lieber Nikolaus, wir haben deine Spende entdeckt und uns sehr darüber gefreut. Vielen Dank!

So viele Spender, so viele Gesichter und Namen dahinter, die ich mir wahrscheinlich gar nicht alle merken kann, aber ich bin Ihnen allen sehr dankbar.

Des Weiteren möchte ich mich aber auch bei all den Menschen bedanken, welche uns eine Freude bereiten, indem sie selbstgemachte Speisen mit zu unserem Sommerfest mitbringen. Auch bei Carmen möchte ich mich bedanken, welche uns jedes Weihnachten total leckere Torten backt.

Wiebke R.

# Olá!

## Estou muito feliz e quero agradecer pelas doações feitas!

Übersetzung:

*Ich bin sehr glücklich und möchte mich herzlich für die Spendengelder bedanken!*



**Seit 12 Jahren lebe ich nun schon in Deutschland und habe in den ersten zwei Jahren die deutsche Sprache fließend sprechen gelernt und die portugiesische Sprache verdrängt.**

Egal wo und bei wem ich mich vorgestellt habe, ich habe immer erzählt, dass ich in Portugal geboren und aufgewachsen bin und Familie dort habe. Immer wieder habe ich mir angehört, dass es mir nicht anzusehen ist, da mein Name auch ein deutscher sei. Worauf ich antworte, dass ich diese Antworten schon kenne. Auf die Frage, ob ich denn portugiesisch sprechen würde, habe ich immer geantwortet, dass ich die Sprache nicht mehr sprechen kann. Und seit ich die Briefe aus Portugal nicht mehr alleine lesen kann, bin ich traurig. Ich kenne das Land, manche Gegenden sehr gut, ich erkenne meine Lieblingsgerichte wieder, kenne meine Familie und kann nur wenig verstehen, was gesprochen wird. **Ein Gefühl von Heimat und Fremdsein zugleich.** Nach einer ganzen Weile ist der Kontakt zu meiner Familie nun sehr intensiv, weshalb ich nun oft in Portugal bin.

**Jeden Tag, den ich in Portugal bei meiner Familie verbringe, gibt mir das Gefühl von Heimat,** Zufriedenheit und Geborgenheit, jedoch ist auch jeder Tag gefüllt von Nervosität und Anspannung. Von Natur aus bin ich bei neuen Situationen und fremden Menschen eher schüchtern. Und so bin ich auch in Portugal mit meiner Familie, ich spreche mit dem größten Teil von ihnen auf Englisch, aber auch das fällt mir schwer. Ich kann nichts so gut erklären, wie ich es im Deutschen tun würde. Mit meiner Oma kann ich also gar nicht direkt sprechen, denn sie spricht nur Portugiesisch, so muss meistens meine Schwester die Dolmetscherin spielen.

**Um auf den Punkt zu kommen:**

**Ich bedanke mich bei allen Spendern, denn dank Ihnen, kann ich nun schon einen zweiten Portugiesisch-Kurs besuchen, in dem ich die Sprache neu lerne.**

Der Sprachkurs ist ein Mal in der Woche, an einem Mittwoch, beginnt um 20.00 Uhr und endet um 22.15 Uhr. Eine Uhrzeit, bei der ich eigentlich lieber schon schlafte. **Doch das ist es mir wert, denn nach jedem Mittwochabend komme ich meinem Ziel immer etwas näher.** Ich verstehe sehr viel und kann meine Hausaufgaben schnell erledigen. Ich kann selbständig Briefe nach Portugal schreiben, die alle lesen und verstehen können, auch meine Oma! **Ich komme dem Gefühl Heimat noch näher und kann das Gefühl von Fremdsein immer etwas weiter zur Seite schieben.**

Auch diesen Sommer besuche ich meine Familie wieder, doch dieses Mal wird es ganz besonders. Ich werde mit meiner Familie und vor allem mit meiner Oma einfache Dialoge führen können.

Vielleicht kann ich in einem Jahr sagen, dass ich Wiebke heiße, in Hannover lebe, in Portugal geboren sowie aufgewachsen bin und portugiesisch sprechen kann! Vielleicht kann ich dann auch mit meiner Mutter auf portugiesisch telefonieren und wie so viele, zwischen zwei Sprachen hin und her wechseln. Vielleicht träume ich irgendwann mal auf Portugiesisch. Oder vielleicht fällt mir irgendwann das deutsche Wort nicht mehr ein und ich weiß es in dem Moment nur auf Portugiesisch.

**Wer weiß, was noch kommt und ob das möglich ist, aber ich weiß, dass ich nun den ersten Schritt mit Hilfe der Spenden angehen kann!**

**MUITO OBRIGADA!** *Vielen Dank!*

Ihre Wiebke

# DAS GIROKONTO, DAS MITWÄCHST!

Unser Starterkonto für junge Leute.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kontoführung mit girocard, Smart-Tan-Leser und VR-BankingApp komplett kostenfrei und mit den Spaß & mehr-Gutscheinen ist zusätzlicher Fun garantiert. Das Starterkonto jetzt online oder bei deinem Berater abschließen.

[www.hannoversche-volksbank.de](http://www.hannoversche-volksbank.de)



## Sie möchten eine Anzeige schalten?

Der Jahresbericht wird in einer Auflage von 1.000 Stück gedruckt und u. a. an öffentliche Institutionen, pädagogische Einrichtungen, Arztpraxen, Förderer, Interessierte und natürlich die Familienmitglieder kostenlos verschickt.

Mit den geschalteten Anzeigen in unserem Jahresbericht können wir die Kosten für die Herstellung und den Versand der Broschüre zu einem großen Teil refinanzieren. Mit Ihrer Anzeigenschaltung ermöglichen Sie, dass unsere Arbeit in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden kann.

Fordern Sie unsere Informationen an:

Kinder- & Jugendhaus Amthor

Telefon: 0511/69 39 45

[info@kinderhaus-amthor.de](mailto:info@kinderhaus-amthor.de)

## Sie machen es möglich Vielen Dank!

### Wie wird die Basis-Arbeit im KJH finanziert?

Die Betreuung und der Unterhalt der Kinder sowie das eingesetzte Personal wird finanziert durch die jeweils beteiligten, regionalen und überregionalen Jugendämter mit einem monatlichen Betreuungsentgelt.

Unsere Betreuungsarbeit besteht aus vielfältigen Aufgaben und zusätzlichen Angeboten, die unsere Basis-Arbeit wertvoll unterstützen.

Unsere Betreuungsarbeit besteht aus vielfältigen Aufgaben für die uns anvertrauten jungen Menschen im Lebens- und Bildungsbereich und des Weiteren aus einer großen Anzahl von freizeit- und erlebnispädagogischen Angeboten.

### Wie werden die Zusatzangebote finanziert?

Hierfür sind zusätzliche finanzielle Mittel notwendig, um z. B. besondere Freizeit-, Kultur-, Sport- und / oder musische Angebote den Kindern und Jugendlichen ermöglichen zu können. Dazu gehören sowohl die Finanzierung von erlebnis- und traumapädagogischen Unternehmungen als auch individuelle therapeutische Maßnahmen. Hierfür werden uns die Ausgaben teilweise gar nicht oder nicht im vollen Umfang von anderweitigen Kostenträgern erstattet.

### Ohne Ihre Spenden wäre das alles nicht möglich?

Ohne zusätzliche Spendenmittel könnten wir deshalb viele der genannten Maßnahmen nicht realisieren. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie folglich unsere Betreuungsarbeit und dafür danken wir Ihnen sehr herzlich. Und seien Sie bitte gewiss, jeder Cent kommt ausnahmslos unseren Kindern und Jugendlichen zugute.

### Wofür werden Ihre Spenden eingesetzt?

In unserem Rechenschaftsbericht über die Verwendung der Spendengelder in 2017 (siehe Seite 47) können Sie detailliert erfahren, welche Angebote, Projekte und Anschaffungen wir dank der Spendenerlöse im vergangenen Jahr finanzieren konnten.

### Allgemeine Spendenbescheinigung

Bitte beachten Sie aber, dass wir Ihnen, da wir eine private Jugendhilfeeinrichtung sind, leider keine Spendenbescheinigungen ausstellen können, die von Seiten der Finanzämter anerkannt werden! Eine allgemeine Spendenbestätigung können wir Ihnen aber gerne zusenden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sofern keine Einwände bestehen, werden wir die Menschen und Institutionen, die dem Kinderhaus gespendet haben, in unserem nächsten Jahresbericht sowie umgehend auf unserer Homepage namentlich nennen.

Vielen Dank an alle unsere Unterstützer und die, die es werden möchten!

## Wie können Sie unsere Arbeit unterstützen?

Mit Ihrer Spende kommt jeder Cent ausnahmslos unseren Kindern und Jugendlichen zugute!

### Spendenkonto

Kinder- & Jugendhaus Amthor

Hannoversche Volksbank e. G.

IBAN DE80 2519 0001 0508 1602 02

BIC VOHADE2HXXX

# Externe Fachkräfte

# Therapeutische externe & begleitende Angebote

# Externe Fachberatungen & Kooperationen

„Je kaputter die  
Welt draußen,  
desto heiler muss  
sie zu Hause sein“

Reinhard Mey

## Externe Supervision

Das pädagogische Team erhält 14-tägig (außerhalb der Schulferien) 90-minütige Supervision durch die Supervisorin und Mediatorin Frau Petra Kochmann in deren Praxisräumen in der Maschstraße.

## Externe Fachkräfte auf Honorarbasis

### Sicherheitsfachkraft:

Ing.-Büro für Arbeitssicherheit,  
Herr Robert Strube (Dipl.-Ing.),  
Hannover (seit 2002)

### Betriebsärztliche Betreuung:

Fachärztin für Allgemein- und  
Betriebsmedizin,  
Dr. med. Bettina Fontaine,  
Hannover (seit 2007)

- **Praxis für Kinder- und Jugendlichen-psycho- und Traumatherapie**  
*Cornelia Petzold-Gressler*
- **Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie**  
*Dr. med. Butzek & Team, Rethen*
- **Praxis für Kinder- und Jugendlichen psychotherapie**, *Mechthild Schax*
- **Praxis für Psychotherapie**  
*Henning Röhrs, Laatzen*
- **Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie**  
*Reinhard Dumke*

Unser Kinder- & Jugendhaus lebt von der guten, verlässlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit vieler Menschen und Institutionen. Für das Jahr 2017 möchten wir uns in diesem Kontext bedanken bei:

- **Fachbereich Jugend und Familie Kommunalen Sozialdienst der LH Hannover**  
*Frau Esser-Riedel, Frau Jasper-Pritzel, Frau Behr, Herr Seidler, Frau Wiedenmann-Barg*
- **Fachamt Jugend- und Familienhilfe St. Pauli (ASD), Hansestadt Hamburg**  
*Frau Sabrina Prügel*
- **Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Freiburg im Breisgau**  
*Frau Druffel-Seidel*
- **Jugendamt Kreis Paderborn**  
*Herr Kloppenburg*
- **Fachbereich Jugend (ASD) der Stadt Göttingen**  
*Herr Thomas Hartel*
- **Martin Poss Organisationsberatung, Supervision & Coaching**
- **Frau Kea Hamborg-Pätzold**
- **Herr Dr. Joachim Kutscher, Verden**  
*(Dozent an der Leibniz Universität Hannover i. R.)*
- **Harley Davidson Chapter Hannover**  
*Herr Erhard Kroll u. v. a.*
- **Inner Wheel Club Hannover Opernhaus**  
*Frau Eva Schwartz, Frau Dr. Roswitha Eisert, Frau Ingeborg Michalke u. v. a.*
- **Assuntina Ciarlariello Musco**
- **Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung „Schule auf der Bult“**
- **Musikschule der Landeshauptstadt Hannover**
- **Integrative Schulbegleitung Nord (ISN) Hildesheim**
- **Elsa-Brändström-Schule (Gymnasium)**
- **IGS Büssingweg**
- **Förderschule für Lernhilfe sowie für soziale und emotionale Entwicklung der Pestalozzi-Stiftung in Großburgwedel**
- **Gesetzl. Betreuerin**  
*Frau Diana Kosel*
- **Beratungsstelle Osterstraße**  
*Herr Seifert*
- **Beratungsstelle pro familia**  
*Frau Zander & Herr Gronau*
- **Vormund**  
*Herr Titus Arnitz, Freiburg im Breisgau*
- **Polizeiinspektion Ost**  
*Dienststelle am Welfenplatz*

Anzeige

## Versicherungen sind reine Vertrauenssache.

Deshalb vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung im Bereich der gesellschaftsunabhängigen Vermittlung privater und gewerblicher Versicherungen und lernen Sie unseren fachkompetenten und persönlichen Service kennen.



**SEIT 1986**  
Versicherungsvermittlung  
und Beratung

Versicherungsmakler  
**Dörfel**

**Manfred Dörfel** Versicherungsfachmann (BwV)  
Am Rehrkamp 14 · 30952 Ronnenberg  
Telefon: 05109 - 563 15 16 · Fax: 05109 - 563 15 17 · Mobil: 0151 - 14 44 83 96  
[info@versicherungsmakler-doerfel.de](mailto:info@versicherungsmakler-doerfel.de) · [www.versicherungsmakler-doerfel.de](http://www.versicherungsmakler-doerfel.de)

# Besuchte Fortbildungen

## Online-Kurs

Entwicklung eines E-Learning-Curriculums zur ergänzenden Qualifikation in Traumapädagogik, Traumatherapie und Entwicklung von Schutzkonzepten und Analyse von Gefährdungsrisiken in Institutionen

### Veranstalter:

Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie Universitätsklinikum Ulm in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung

### Zeit & Ort:

12.10.2016 – 29.01.2017 (Umfang 33,75 Std.)

## Weiterbildungsreihe

### Traumapädagogik

Modul 1: Trauma und Trauma-Dynamik (03.02.2017)

Modul 2a: Von der äußeren zur inneren Sicherheit &

Modul 2b: Stabilisierung, Regression und Selbstkontrolle (07./08.04.2017)

Modul 3/ Voraussagbarkeit und sichere Beziehungen

Modul 4: Loyalität und Distanz (09./10.06.2017)

Modul 5/ Wechselnde Zustände &

Modul 6: Das erstarrte Mobile (01./02.09.2017)

Modul 7/ Psychohygiene &

Modul 8: Kolloquium & Abschluss (20./21.10.2017)

### Veranstalter:

Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen, Hannover

## Fachseminar

Implementierung von Schutzkonzepten in Einrichtungen der Kinder- & Jugendhilfe

### Veranstalter:

Verband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe Nds. e.V. (VPK)

### Zeit & Ort:

28.02.2017 in Hannover

An dieser Veranstaltung hat eine Teamkollegin und ein Teamkollege des KJH teilgenommen

## Masterstudiengang in Sozialmanagement

Eine Teamkollegin absolvierte berufsbegleitend einen Masterstudiengang in Sozialmanagement an der Fachhochschule Münster. Dieser umfasste im Jahr 2017 zwölf Tage, die als Präsenzveranstaltungen ausgelegt waren. Inhalte waren unter anderem BWL, Sozialpolitik, Sozialinformatik, Moderation und Organisationsentwicklung und -analyse.

## Fortbildung

Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter Diagnostik und Impulse für die pädagogische Arbeit

### Veranstalter:

Leinerstift Akademie

### Zeit & Ort:

16.03. – 17.03.2017 in Oldenburg

### Kinderschutzkongress

zu aktuellen Entwicklungen in Niedersachsen

### Veranstalter:

Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen

### Zeit & Ort:

29.05.2017 in Hannover

## Fachseminar

Implementierung von Schutzkonzepten in Einrichtungen der Kinder- & Jugendhilfe

### Veranstalter

Verband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe Nds. e.V. (VPK)

### Zeit & Ort

17.10.2017 in Hildesheim

## Fortbildung

Alles was Recht ist ... XIV – Rechtliche Fragestellungen im Kontext der Nutzung digitaler Medien in der Jugendarbeit

### Veranstalter:

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie / Landesjugendamt

### Zeit & Ort:

25.10.2017 in Hannover

## Lehrgang

### Erste Hilfe

### Veranstalter:

Deutsches Rotes Kreuz Region Hannover

### Zeit & Ort:

13.11.2017 in Neustadt am Rübenberge

An diesem Lehrgang haben zwei TeamkollegInnen des KJH teilgenommen.

Anzeige

Entdecke Hannovers schöne Seiten!

Für Au-Pairs, Gäste, Austauschschüler & alle Hannover-Fans!



Jetzt nur: 9,95€

Online bestellen unter: [hannover-macht-neugierig.de](http://hannover-macht-neugierig.de)



In Deutsch & in Englisch erhältlich!

Anzeige

**finesse**  
CAFE BAR LOUNGE

Ob Frühstück, Mittag oder Abend ... immer eine gute Wahl!

Podbielskistr. 98 • 30177 Hannover  
Ab 9 Uhr geöffnet • 0511-6468 0112  
[info@finesse-hannover.de](mailto:info@finesse-hannover.de)  
[www.finesse-hannover.de](http://www.finesse-hannover.de)

Anzeige

## Wir machen Träume wahr

Seit über 50 Jahren setzen wir private Gärten, gepflegte Außenanlagen, tolle Sportplätze, Spielwiesen und vieles mehr in Szene. Und nebenbei unterstützen wir auch noch sehr gerne so wichtige Projekte wie das Amthor Kinder & Jugendhaus.

**KRETSCHMER**  
Garten- Landschafts- & Sportplatzbau

Kretschmer GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau  
Resser Str. 26 • Langenhagen • www.kretschmer-garten.de

Anzeige

*mit Liebe hausgemacht!*

# 50 JAHRE

## FLEISCHEREI

seit 1967

# Violka

[mein-partyservice.com](http://mein-partyservice.com)

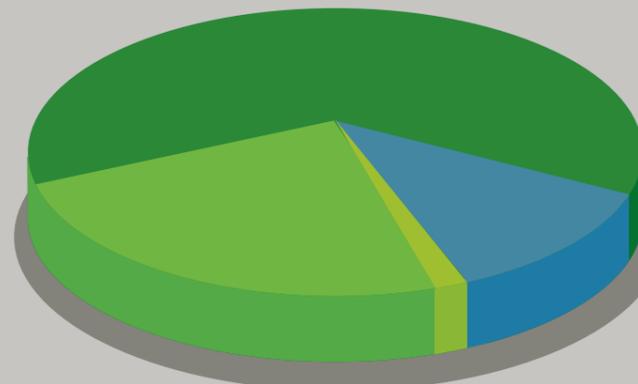
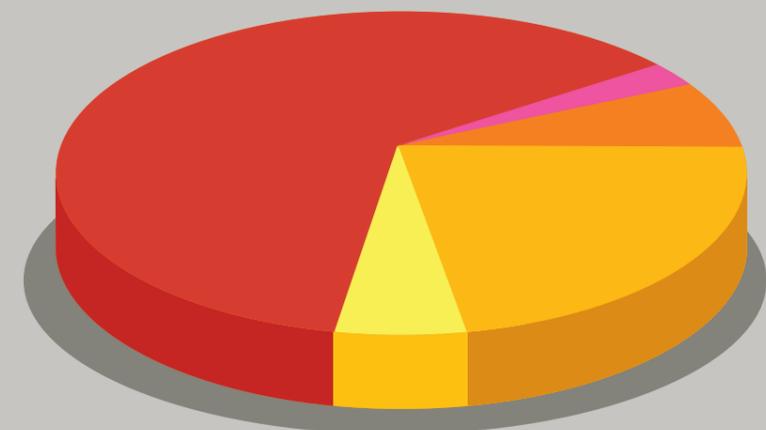
# Unser Einsatz in Zahlen

## Teaminterne Fach- und Fallberatung

Teamsupervision:	12 Termine	à 1,5 Std.	18 Std. insgesamt
Teamsitzungen:	40 Termine	à 4,5 Std.	180 Std. insgesamt
Evaluationen:	9 Termine	à 4,0 Std.	36 Std. insgesamt

## Angebote im Kontext der Betreuungsarbeit

- 18 Therapiebegleitungen der Kinder
- 49 Sport- und sonstige Begleitungen der Kinder
- 18 Schulgespräche
- 157 Kriseninterventionen
- 6 Kooperationsgespräche mit den TherapeutInnen der Kinder



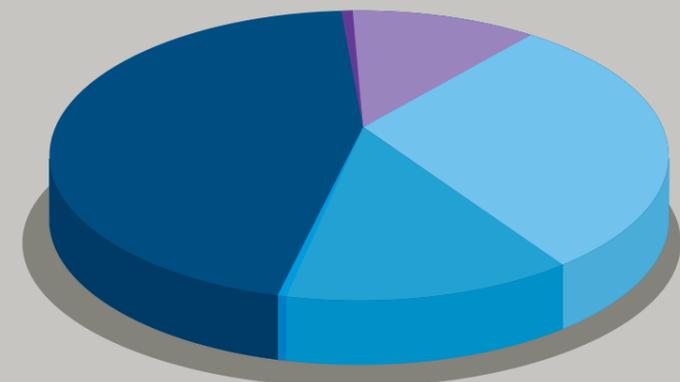
## Angebote im Kontext der Eltern- & Betreuungsarbeit

- 4 Hausbesuche
- 63 Elterngespräche im Kinder- und Jugendhaus
- 185 Telefonate, Infos, Absprachen allgemein
- 34 Teilnahme an Familienaktivitäten

## Auswertung der kooperativen Kontakte

mit Institutionen, Ämtern etc., die im Rahmen direkter Betreuungsarbeit stattgefunden haben

- 860 Telefonate mit Ämtern, Ärzten, Therapeuten, Lehrern etc.
- 365 Persönliche Gespräche mit Ämtern, Ärzten, Therapeuten, Lehrern etc.
- 14 Hilfeplangespräche (HPG) / Fallberatungen / Helferkonferenzen
- 1306 Sonstige Anrufe (Organisation, Verwaltung etc.)
- 22 Persönliche Teilnahme (AGW, VPK, AG 78, AG Kinderhäuser, etc.)
- 340 Übergeordnete persönliche Gespräche z. B. Öffentlichkeitsarbeit und sonstiges



# Auswertung Fragebogen für unsere Kinderhaus-Kinder

**Zeitraum:** 2017  
**Fragebögen:** 8 Rückläufe von 8 ausgegebenen  
**100%**

## Wie zufrieden bist du...



zufrieden/ja



geht so



nicht zufrieden/nein



trifft auf mich nicht zu/ ist mir egal

## Wie läuft's?



... mit den Betreuer & Betreuerinnen im Kinderhaus?



... mit deinem Zimmer?



... mit deinen Mitsprache- & Mitbestimmungsmöglichkeiten im Kinderhaus?



... mit den Freizeitangeboten im Kinderhaus (Kröckeltisch, Gesellschaftsspiel, Computer, Bücher, Tischtennisplatte etc.)?



... mit den Freizeitangeboten außerhalb (Ausflüge, Kinderhausurlaube, Ferienfreizeiten etc.)?



... mit den Freizeitmöglichkeiten in der Nähe des Kinderhauses (Sportvereine, Jugendfeuerwehr, Eilenriede, Waktu, Bücherei, Zoo, Jugendzentren, Spielparks, Schwimmbäder etc.)?



... mit deinen „Was-geht-Gesprächen“? (regelmäßige festgelegte Gespräche mit 1-2 BetreuerInnen über alles, was einem auf dem Herzen liegt ...)



... mit der Betreuung bei den Hausaufgaben?



... mit dem Essen im Kinderhaus?



... mit der Möglichkeit, dich mit Freunden zu verabreden bzw. Freunde einzuladen?



... mit der Gestaltung deines Geburtstages im Kinderhaus?



... mit unseren Festen im Kinderhaus (Weihnachten, Silvester, Ostern etc.)?



... mit deinem Hilfeplangespräch im Kinderhaus?



... damit, dass wir die HPG-Vorlage mit dir ausführlich besprechen und deine Änderungswünsche ergänzen?



Wenn ich ein Problem habe, hört mir ein / eine BetreuerIn zu und kümmert sich um mein Problem.



Ich habe das Gefühl, dass ich mit meinen Vorstellungen und Wünschen für die BetreuerInnen wichtig bin.



Wow!

## Wie wohl fühlst Du Dich im Kinderhaus?



Das liegt nämlich daran:

- » Wegen der Schule, dass es wirklich scheiße läuft. Genervter bin ich auch und habe viiiel zu viel Adrenalin.
- » Ich fühle mich sehr gut aufgehoben. Man wird ernst genommen und unterstützt. Alle Erwachsenen sind sehr nett und schauen, dass es den Kindern gut geht.
- » Es ist cool hier, an den Hasen, an den BetreuerInnen



sauwohl



ganz o.k.



mittelpträchtig



könnte besser sein



ziemlich mies

## Wie findest du unsere monatlichen Familiengespräche?

(Mehrfachnennung möglich)

- 5 x hilfreich
- gut (weil meine Meinung gehört wird)
- 3 x wichtig
- 1 x spannend
- 1 x nervig
- bringt nichts / überflüssig
- voll doof

Das liegt nämlich daran:

- » Durch die Familiengespräche können Lösungen von Problemen gefunden werden und man kann so Stück für Stück besser werden. Es ist spannend was die anderen sagen.
- » In unseren Familiengesprächen kann man ansprechen, wenn einen etwas stört und es wird besprochen.

Wenn du an das zurückliegende Jahr denkst, welche Erlebnisse / Unternehmungen / Feiern / Ausflüge und / oder Ereignisse im Kinder- & Jugendhaus hast du am schönsten empfunden (worüber hast du dich besonders gefreut, was hast du ganz toll gefunden)?

- » Harley-Ausfahrt
- » Die Besuchsferien bei Mama, xxx, Papa und xxx
- » Kreta
- » Mein Geburtstag
- » Heide Park
- » Silvester
- » Weihnachten
- » Jump House
- » GOP-Besuch
- » Bremerhaven mit Jens
- » Tauchen

Was du uns evtl. sonst noch sagen möchtest

- » Danke, dass ich hier leben darf, dass ihr mich so nehmt wie ich bin, auch wenn wir Stress hatten, wir haben uns alle immer wieder vertragen.
- » Ich mag euch alle.
- » Ich möchte mich für das schöne Jahr bedanken. Ich bin etwas über ein Jahr hier und mir kommt es viel länger vor. Ich bin hier glücklich und möchte noch lange hier bleiben. Ich wünschte ich wäre schon früher hier gewesen.
- » Ihr seid toll.
- » Ich hab euch ganz doll lieb.
- » Die Zeit im Kinderhaus ist / war die beste meines Lebens.

Wenn du an das zurückliegende Jahr denkst, was hat dir im Kinder- & Jugendhaus überhaupt nicht gefallen (worüber hast du dich geärgert oder warst traurig, wütend oder was auch immer)?

- » Dass Elly und Teddy (die Hasen) verletzt waren
- » Ich finde doof, dass xxx häufiger rumgesponnen hat.
- » Insgesamt stört mich, dass manche Kinder (vor allen Dingen xxx und xxx manchmal meinen, dass sie die einzigen hier sind und „die Sau“ raus lassen.)

Über deine Beschwerdemöglichkeiten im Kinder- & Jugendhaus bist du mündlich und schriftlich informiert worden?

- 8 x Ja
- 0 x Nein



Vielen Dank für deine positive wie negative Kritik!

# Auswertung Fragebogen für die Familienangehörigen

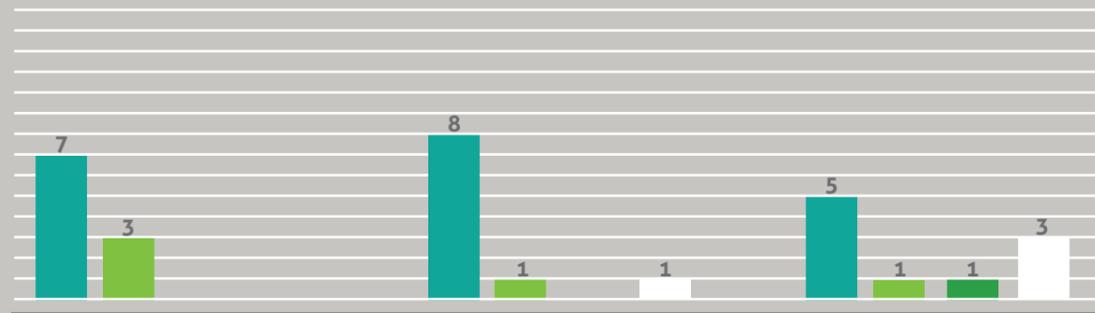
Zeitraum: 2017  
 Fragebögen: 10 Rückläufe von 14 ausgegebenen  
**71%**

## Wie zufrieden sind Sie ...

### Benotung:

- sehr zufrieden
- gut
- zufrieden
- hält sich in Grenzen
- keine Angaben

Befragte Personen



... mit der Betreuung Ihrer Kinder in unserem Haus?

... mit den Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern des Kinder- & Jugendhauses?

... mit den Elterngesprächen im KJH bzw. den Hausbesuchen?

Befragte Personen



... damit, wie wir Sie über die Entwicklung Ihrer Kinder informieren: persönlich/telefonisch

... mit der 5 x im Jahr 2017 erschienenen „Kinderhaus-Post“ des KJH

... mit dem Jahresbericht 2016 des KJH Amthor

Kritik (Lob & Tadel), Anregungen und Wünsche:

„Mir gefällt es sehr, dass viel unternommen wird. Auch die Wahrnehmung ärztlicher Untersuchungen.“

„Ich würde mir wünschen über die „Übergriffe“ von xxx auf Kollegen und Kolleginnen zeitnah informiert zu werden.“

„Sie leisten tolle Arbeit, weiter so ...“

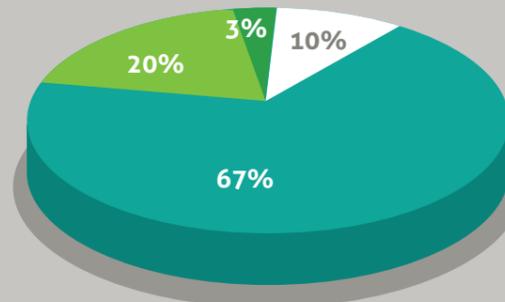
Fühlen Sie sich genügend vom Kinder- & Jugendhaus beteiligt?

9 x Ja  
 0 x Nein  
 1 x Keine Angabe

Möchten Sie, dass wir nach dem Erhalt dieses Feedbackbogens Kontakt zu Ihnen aufnehmen?

-- Ja, gerne  
 3 x Nein, nicht erforderlich  
 7 x Keine Angabe

Gesamtauswertung:



Anzeige

## ZAHNSPANGENWELT

DEINE KIEFERORTHOPÄDEN  
 Dr. Raiman & Partner

**25** 25 Jahre Kieferorthopädie auf höchstem Niveau. In Hannover.

Umfassende Kinder-, Jugendlichen- und Erwachsenenbehandlung. [www.zahnspangenwelt.de](http://www.zahnspangenwelt.de)

**ZAHNSPANGENWELT KLEEFELD**  
 Kirchröder Straße 77  
 30625 Hannover  
 Telefon 0511 - 55 44 77

**ZAHNSPANGENWELT BOTHFELD**  
 Sutelstraße 2  
 30659 Hannover  
 Telefon 0511 - 123 27 380

## Vier-Grenzen-Apotheke

Dr. Günter Hensen e.K.

Hunaeusstraße 2 30177 Hannover | Telefon 0511/ 66 18 01 | vier-grenzen-apo@gmx.de | [www.vier-grenzen-apotheke.de](http://www.vier-grenzen-apotheke.de)

**Schwerpunkte**

- Aromatherapie
- Homöopathie
- Naturheilkunde

Anzeige

## Deine Ideenquelle

Möbel, Licht, Accessoires, Dekoratives, Schönes und Praktisches für die Küche, Edles fürs Bad, feine Stoffe, Decken und Kissen, Geschenkeideen

# sam nok

## Wohnkultur

Vahrenwalder Str. 209 a  
 Mo bis Sa 11 - 19 Uhr  
[www.samnok.de](http://www.samnok.de)

Anzeige

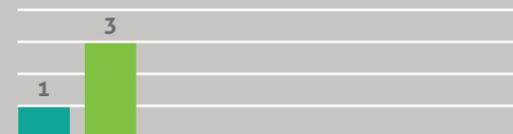
# Auswertung Fragebogen

## Therapie & Kinder- & Jugendpsychiatrie

Zeitraum: 2016/17  
 Fragebögen: 4 Rückläufe von 6 ausgegebenen  
 67%

### Evaluation über die Zusammenarbeit im Kontext Therapie & Kinder- & Jugendpsychiatrie

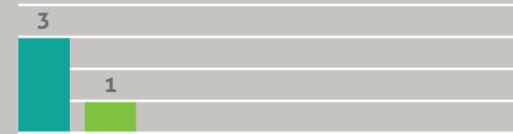
Dieser Fragebogen dient uns zur Einschätzung und Weiterentwicklung der Qualität der Kontakte und Kooperationen, die das Kinder- & Jugendhausteam zu TherapeutInnen (Ergo-, Legasthenie-, Gestalt-, Spiel-, Psycho-, Traumatherapie etc.) sowie zu der ambulanten und/oder stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie unterhält (prozessqualitatives Kriterium).



Wie fühlen Sie sich über bzw. durch das Kinder- & Jugendhaus informiert?

Welche Informationen fehlen Ihnen gegebenenfalls?

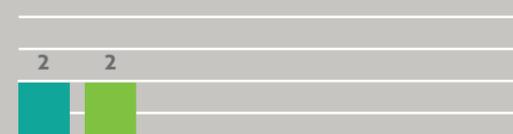
---



Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit zwischen dem KJH und Ihnen insgesamt?

Was würden Sie gerne im Rahmen unserer Zusammenarbeit verändern bzw. verbessern? Was wünschen Sie sich in diesem Kontext zu künftig von uns?

---



Wie beurteilen Sie die therapeutische Begleitung im Alltag des Kindes / des Jugendlichen durch das KJH?

Welche Veränderungen und / oder neue Themenbereiche in unseren Jahresberichten würden Sie sich wünschen?

---

Wie bewerten Sie unseren Jahresbericht insgesamt (Informationsgehalt, Themenauswahl, Layout etc.)

Sonstige Anmerkungen, Anregungen, Wünsche an das KJH:

„Ihren engagierten Einsatz für psychisch besonders belastete Kinder und Jugendliche erachte ich als sehr anerkennenswert.“

Möchten Sie, dass wir nach dem Erhalt dieses Feedbackbogens Kontakt zu Ihnen aufnehmen?

-- Ja, gerne  
 3 x Nein, nicht erforderlich  
 1 x Keine Angabe

# Auswertung Fragebogen

## Schulen und KlassenlehrerInnen

Zeitraum: 2016/17  
 Fragebögen: 3 Rückläufe von 6 ausgegebenen  
 50%

### Evaluation über die Zusammenarbeit im Kontext mit den Schulen bzw. den KlassenlehrerInnen

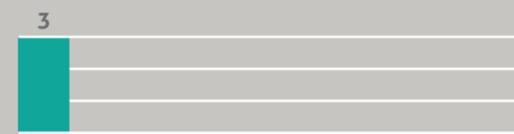
Dieser Fragebogen dient uns zur Einschätzung und Weiterentwicklung der Qualität der Kontakte und Kooperationen, die das Kinder- & Jugendhausteam zu den Schulen bzw. zu den dort tätigen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern unterhält (prozessqualitatives Kriterium). In dem Befragungszeitfenster muss eine mindestens 6-monatige Zusammenarbeit bestanden haben.



Wie fühlen Sie sich über bzw. durch das Kinder- & Jugendhaus informiert?

Welche Informationen fehlen Ihnen gegebenenfalls?

---



Wie beurteilen Sie die Teilnahme an Elternsprechtagen / Elternabenden und sonstigen Schulveranstaltungen durch das KJH?

Was würden Sie gerne im Rahmen unserer Zusammenarbeit verändern bzw. verbessern? Was wünschen Sie sich in diesem Kontext zu künftig von uns?

„Weiterhin regelmäßigen Kontakt.“

„Ich hoffe, dass die positive Zusammenarbeit so weitergeführt werden kann.“

Beobachteten Sie darüber hinaus bei dem Kind / Jugendlichen Veränderungen in ihrer/seiner Gesamtentwicklung (ggf. bitte die Rückseite verwenden)?

„xxx stellt sich einem Konflikt besser, motorische Unruhe hat zugenommen.“

„xxx Verhalten gegenüber seiner Mitschüler + der Lehrkräfte wird und wurde in diesem Schuljahr zunehmend negativer. Er wertet oft Mitschüler ab und versucht sie zu bevormunden bzw. verhält sich „altklug“ und überheblich ihnen gegenüber. Ihm fällt es schwer im Unterricht die Gesprächsregeln und die Melderegeln einzuhalten.“

„xxx wirkt zufrieden, angenommen und ausgeglichener. Er fällt selten in alte Verhaltensmuster zurück! Weniger Aggressivität!“

Sonstige Anmerkungen, Anregungen, Wünsche an das KJH:

---

Möchten Sie, dass wir nach dem Erhalt dieses Feedbackbogens Kontakt zu Ihnen aufnehmen?

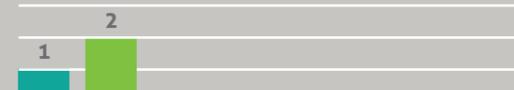
-- Ja, gerne  
 3 x Nein, nicht erforderlich



Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit zwischen dem KJH und der Schule insgesamt?



Wie beurteilen Sie die schulische Entwicklung des Kindes seit der Aufnahme im KJH bzw. im Befragungs- / Beurteilungszeitraum dieser Evaluation?



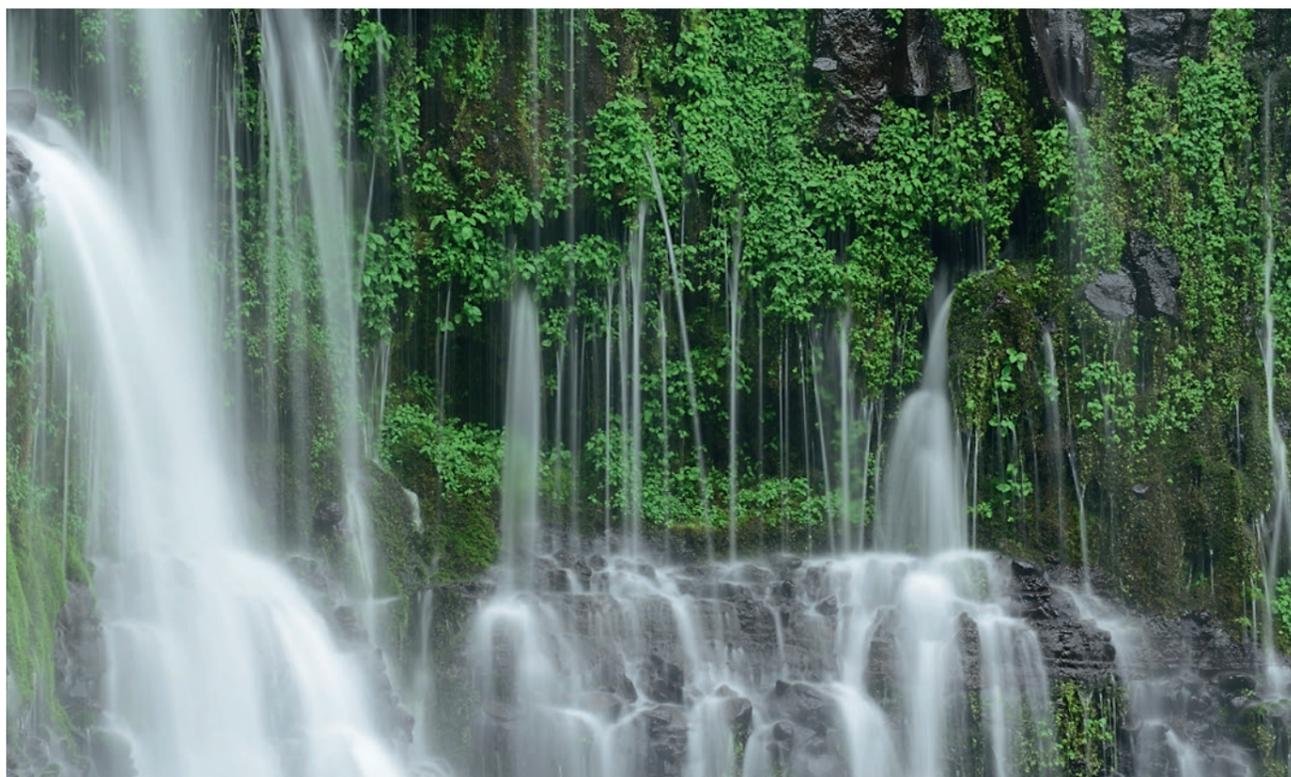
Wie bewerten Sie unseren Jahresbericht insgesamt (Informationsgehalt, Themenauswahl, Layout etc.)

Welche Veränderungen und / oder neue Themenbereiche in unseren Jahresberichten würden Sie sich wünschen?

---

#### Benotung:

- sehr zufrieden
- gut
- zufrieden
- hält sich in Grenzen
- keine Angaben



„Wir machen es uns ja so leicht mit den anderen Menschen. Wir stumpfen uns gänzlich ab und meinen, wenn wir gegen jemand keine böse Gedanken hegen, dann sei das eben dasselbe als hätten wir ihm vergeben – und wir übersehen dabei ganz, dass wir keine guten Gedanken über ihn haben – und vergeben, das könnte doch heißen, lauter gute Gedanken über ihn haben, ihn tragen, wo wir nur können. Und das gerade umgehen wir – wir tragen den anderen Menschen nicht, sondern wir gehen neben ihm her und gewöhnen uns an sein Schweigen, ja nehmen ihn gar nicht ernst – aber aufs Tragen gerade kommt es an – den anderen in allen Stücken tragen, in allen seinen schwierigen und unangenehmen Seiten, und sein Unrecht und seine Sünde gegen mich – schweigen, tragen und lieben ohne aufhören – das käme dem Vergeben nahe. Vergebung ist ohne Anfang und Ende, sie geschieht täglich unaufhörlich, denn sie kommt von Gott.“

Dietrich Bonhoeffer, Bekenkende Kirche

# Rechenschaftsbericht

Rechenschaftsbericht über die Verwendung der Spendengelder an das Kinder- & Jugendhaus Amthor für das Jahr 2017



## Einnahmen

<b>Bankguthaben am 01.01.2017</b>	<b>+ 180,15 Euro</b>
<b>Spenden in 2017 (86 Einzelspenden)</b>	+ 17.209,79 Euro
<b>Sonstige Einnahmen/Rückerstattungen</b>	+ 34,21 Euro
<b>Erlöse insgesamt</b>	<b>+ 17.424,15 Euro</b>

## Ausgaben

Musikschulunterricht	- 275,00 Euro
Tanzschulunterricht (2 Kurse)	- 468,00 Euro
Software Jugend-PC-Kindersicherung	- 19,95 Euro
Freizeitpädagogische Angebote wie Feuerwerk der Turnkunst, Bowling, Sea Life, Konzertkarten, Kartfahren, Kino, Circus Roncalli, GOP, 2-Tagesfahrt nach Bremerhaven Klimahaus, Serengeti Park Hodenhagen, Miniatur Wunderland Hamburg, Heidepark Soltau, Musical „Aladdin“ in Hamburg	- 3.793,23 Euro
Motorrad Ergänzungs- und Neubekleidung	- 207,94 Euro
<i>Zwingend notwendig für die Motorradausflüge mit unseren Harley-Freunden (siehe Seite 17)</i>	
Notebooks und Zubehör für vier Jugendliche	- 1.543,98 Euro
Sommerfest des KJH	- 785,00 Euro
Zuschuss Urlaub 2017 auf Kreta & Anzahlung Urlaub 2018 in Polen	- 7.076,00 Euro
Teilnahme einer Jugendlichen am Bundesturnfest in Berlin	- 189,00 Euro
Studienfahrten für zwei Jugendliche nach London & Amsterdam	- 410,00 Euro
Bastel-, Spiel und Therapiebedarf	- 439,78 Euro
Zuschuss zu den Ehemaligen-Frühstücken	- 253,20 Euro
Abonnement „Dein Spiegel“	- 46,80 Euro
Jugendfeuerwehrfahrt nach Kiel	- 162,00 Euro
Jugendfahrrad und Fahrradschloss	- 488,98 Euro
Portugiesischer Sprachlernkurs	- 63,00 Euro
Zoo-Jahreskarten	- 514,00 Euro
ADAC-Fahrsicherheitskurs für Fahranfänger	- 161,00 Euro
Sonstige Ausgaben	- 25,16 Euro
Bankspesen / Gebühren des Zahlungsverkehrs	- 27,50 Euro

<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>- 16.949,52 Euro</b>
---------------------------	-------------------------

<b>Kontostand am 31.12.2017</b>	
<b>Spendenkonto (5081602 02) der Hannoverschen Volksbank</b>	<b>+ 474,63 Euro</b>

Das Spendenkonto wird uns freundlicherweise ohne Gebühren von der Hannoverschen Volksbank zur Verfügung gestellt.

# Wir sagen danke!

Dank der großartigen Unterstützung vieler Menschen konnten wir wieder einmal zahlreiche Wünsche verwirklichen. Allen, die uns dabei geholfen haben, danken wir von ganzem Herzen. Wir möchten alle SpenderInnen an dieser Stelle noch einmal im Einzelnen benennen, die unser KJH in 2017 ideell, materiell oder finanziell unterstützt haben.



- Heike Schnell, Peine
- Marianne Garbe, Wedemark
- Margrit Rodewald, Seelze
- Inner Wheel Club Hannover Opernhaus
- Thomas Göbe twinSystems Hannover
- Torsten Albrecht und Fritz-Eckhard Sticher Steuerbüro Sticher Hameln, Hannover, Bielefeld
- Musikschule der Landeshauptstadt Hannover
- Dr. Christian Hodler
- Ilka-Riedler-Zimmermann designbuero picto, Hannover
- Ludwig Busse relog-lohn GmbH, Großburgwedel
- Erhard, Ingrid, Alfred, Wolfgang, Robert, die Karins, Franz, Uli, Rolf und Rosi, Heiner, Peter und noch viele, viele andere mehr vom Harley Davidson Chapter Hannover
- Hans Ziehm
- ISP Eduard Pestel Institut für Systemforschung e.V.
- Dr. Michael und Christl Otto
- Rolf Möller
- Helmut Strecker
- M. M. Warburg Bank
- Dr. Ing. Bodo und Karin Dir
- Eva und Josef Höller
- Maria Klassen
- Monika Petillot
- Astrid Schirnack
- Antje und Uwe Pospiech
- Detlev Frewert
- Dagmar, Michael und Heinz Martin
- Petra Scherffig
- Thomas Kritscher
- Ute Garst
- Andrea Scherffig
- Stadtwerke Hannover AG
- Christel Bühler
- Prof. Dr. Oskar Mahrenholt
- Yvonne Möhrmann, Laatzen
- Thorsten Ließ und Simone Mauermann, Hannover
- Wolfgang Murr, Gehrden
- Silke & Uwe Gerlach, Hannover
- Sigrid & Norbert Arndt, Hannover
- Frau Glöckner, Hannover
- Detlef Köhn
- Herr & Frau Wolf Zaubernuß, Sehnde
- Melitta & Dr. Dieter Bortfeld, Hannover
- Dr. Rudolf Schubert, Hannover
- Karin & Dieter Hunsche, Hannover
- Waltraud Weste, Hannover
- Brigitte & Jürgen Jacobs, Hannover
- Anne Sperber, Hannover
- Rolf Maschmann, Bünde
- HANNOVER Finanz GmbH, Hannover
- Ursula Pohl, Hannover
- Karmen & Jürgen Eberding, Hannover OT Empelde
- Laura Hoppe-Uhrich und Adam Schickttanz, Hannover
- Jaqueline Hoppe-Uhrich, Hannover
- Hannelore Hoppe, Hannover
- Christian Wassermann, Hannover
- Cordula & Prof. Dr. Wolfgang Ruge, Hannover
- Thorsten Oppitz, Garten- und Landschaftsbau Kretschmer, Langenhagen
- Ingrid Lange, Hannover *Frau Lange verzichtete anlässlich ihres 80. Geburtstages auf persönliche Geschenke zugunsten unseres Kinder- & Jugendhauses*
- Gabriele Ciecior
- Martin Tenge, Hannover
- Brigitta Schüfele
- Clara Anna Grigoriev
- Martina und Eberhard Roehrig-van der Meer
- Antje Skodock
- Dr. Inge Vallee-Thon
- Ilse & Hinrich Eylers
- Manuel Kronast
- Dr. Gerd Lange
- Lothar Schlieckau
- Sybille Küster
- Klaus und Ingrid Lange
- Marcella und Hartwig Heine
- Britta Lampmann
- Hans-Michael Krüger
- Filiz Polat
- Allsat GmbH
- Sven-Christian Kindler
- Frauke Kuhlmann
- Ludwig Busse *anlässlich Einweihung neuer Geschäftsräume der relog-lohn GmbH in Burgwedel*
- Petra Walter
- Ingrid Drößler & Susanne Wagner
- Susanne & Wolfgang Milch
- Manfred Hartlep, Hannover
- Radisson BLU Hotel, Hannover
- Dr. Julia Carlens & Dr. Timm Worbs, Hannover *Die Hochzeitskollekte ging an das Kinder- und Jugendhaus*
- Heike Großmann, Hannover

## Spendenkonto

Kinder- & Jugendhaus Amthor  
Hannoversche Volksbank e. G.  
IBAN DE80 2519 0001 0508 1602 02  
BIC VOHADE2HXXX

- Die Mittwochsfrauen der Lister Johannes- & Mathäuskirchengemeinde
- Noah Sallee, Isernhagen *Noah verzichtete anlässlich seines 8. Geburtstages (!!!) auf persönliche Geschenke zugunsten unseres Kinder- & Jugendhauses*
- Neif Alkoppa, Garbsen *Neif verzichtete anlässlich seines 9. Geburtstages (!!!) auf persönliche Geschenke zugunsten unseres Kinder- und Jugendhauses*
- Johanne & Harm Loeks, Nordhorn
- Dr. Marianne Wurth & Theo Wurth, Hannover
- Kirsten Nemitz & Franz Hofmann, Hannover
- Angelika & Ferdinand Kolle, Seesen
- Heiko Schulz, Hannover
- Ingeborg Zwickert, Hannover
- Ein Dankeschön an den unbekanntem Nikolaus!
- Rita Folgmann Team, Patientinnen und Patienten, Praxis für Physio Coaching, Hannover
- Zahnarztpraxis Dr. Sabine Rienhoff & Dr. Jan Rienhoff, Hannover
- Herr Kleinau Renault Ahrens, Hannover
- Hochschule Hannover Fachschaftsrat Wirtschaft und Informatik

... sowie weitere Menschen, die nicht namentlich genannt werden möchten.

## Impressum

**21. Jahresbericht des Kinder- & Jugendhauses Amthor**

**Verantwortlicher im Sinne des Deutschen Pressegesetzes:**

Jens-Olaf Amthor

Grünewaldstraße 12  
D – 30177 Hannover  
Telefon: 0511 / 69 39 45  
Telefax: 0511 / 69 40 23  
info@kinderhaus-amthor.de  
www.kinderhaus-amthor.de

**An diesem Jahresbericht haben mitgewirkt:**

Mitarbeiter des KJH:  
Jens-Olaf Amthor  
Anne Schreck  
Nicole Blumreiter  
Joana Thamm  
Stefanie Schmidt  
Roman Flegler

Kinder des KJH:  
Wiebke R.  
Thuy An D.  
Fabian L.  
Marvin W.

Der mobile Zugang zu unserer Homepage:



**Bilder:**

© Amthor  
Kinder- & Jugendhaus  
© Ilka Riedler-Zimmermann

*Schachspielende Eichhörnchen* (Seite 25)  
© Vadim Trunov

*Wasserfall* (Seite 46)  
© Roland Höpker

**Konzept, Layout, Anzeigen- und Druckbetreuung:**

Ilka Riedler-Zimmermann  
designbuero picto  
www.pict-o.de

**Druckerei:**

WIRmachenDRUCK GmbH  
www.wir-machen-druck.de

**Auflage:**

1.000 Exemplare

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**

März 2018

**Erscheinungstermin:**

Mai 2018

*Vervielfältigungen sind auch auszugsweise nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des KJH möglich.*

FSC Recycling-Papier,  
Blauer Engel

www.kinderhaus-amthor.de

# relog – Engagement ist uns wichtig

Nicht nur bei der Förderung sozialer Projekte, auch im Unternehmen sind engagierte Partner wichtig. relog unterstützt Unternehmen zuverlässig bei der **Erstellung der laufenden Lohn- und Gehaltsabrechnungen.**

Mit relog sparen Sie bis zu 60% der Kosten und gewinnen zusätzlich Zeit für Ihr Kerngeschäft. Testen Sie uns und fordern Sie unter [www.relog.de](http://www.relog.de) ein unverbindliches Angebot an.

relog. Zeit gewinnen. Kosten sparen.



**relog-lohn GmbH**  
Albrecht-Thaer-Ring 23  
30938 Burgwedel  
Telefon: 05139 99 93 80

weitere Infos

[www.relog.de](http://www.relog.de)

*Diese Broschüre ist auf FSC-zertifiziertem Recycling-Papier,  
das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist, gedruckt.*



Herausgeber:  
Jens-Olaf Amthor  
Amthor Kinder- & Jugendhaus  
Grünwaldstraße 12  
30177 Hannover

Telefon 0511 / 69 39 45  
Telefax 0511 / 69 40 23  
info@kinderhaus-amthor.de  
[www.kinderhaus-amthor.de](http://www.kinderhaus-amthor.de)

